

# Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)

10. Jahrgang/Nr. 2  
23. Januar 2002  
F25192



HALLE  Die Stadt

## Stadtteilkonferenz in Trotha

Am Dienstag, 29. Januar 2002, findet in der Zeit von 17 bis 19 Uhr in der Aula des Trotha-Gymnasiums „Hanns Eisler“, Seebener Straße 79, die Stadtteilkonferenz für die Gebiete Trotha, Seeben, Industriegebiet Nord sowie Gottfried-Keller-Siedlung statt. Gemeinsam mit Beigeordneten, Vertretern der städtischen Ämter und des Stadtrates möchte Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler die Probleme dieser Stadtteile erörtern, mögliche Lösungswege suchen und für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen.

## Chatten mit der Oberbürgermeisterin

Am Donnerstag, 31. Januar, zwischen 20 und 21.30 Uhr, haben alle Hallenserinnen und Hallenser wieder die Möglichkeit, unter [www.halle.de](http://www.halle.de) mit Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler zu chatten. Die nunmehr zweite Veranstaltung findet unter dem Motto „Jahresrück- und -ausblick“ statt.

## Reisen & Freizeit aktiv 2002

Anlässlich der vom 8. bis 10. Februar stattfindenden Tourismusmesse Sachsen-Anhalts auf der Peißnitz präsentieren sich auch in diesem Jahr wieder Ämter der Stadtverwaltung. In der Halle 3 Stand A13 können sich interessierte Bürger beim Umweltamt und der Seniorenberatungsstelle über verschiedene Freizeitangebote informieren. Zum nunmehr zweiten Mal stellen sich außerdem die Fremdenverkehrsvertretungen der Städte Oulu und Karlsruhe und das Projekt Biosphärenreservat Entlebuch aus Schüppheim an einem gemeinsamen Stand (Halle 1 Stand E3) vor. Besucher des Standes können sich von den Vertretern der jeweiligen Städte und Regionen Anregungen für ihre Reisen und Freizeitaktivitäten holen.

## Gedenkveranstaltung im „Roten Ochsen“

Am Sonntag, 27. Januar, 10.30 Uhr, findet erstmals im „Roten Ochsen“, Am Kirchtor 20, die alljährliche Gedenkveranstaltung für die Opfer des nationalsozialistischen Regimes statt. Eröffnet wird eine Ausstellung zum Thema „Das mitteldeutsche Sondergericht Halle (Saale)“. Das Gefängnis war in der Zeit von 1933 bis 1945 Sitz eines der insgesamt 13 Sondergerichte in Deutschland.

## Kongressführer erscheint

Aus Anlass des 500-jährigen Gründungsjubiläums der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg erscheint Anfang Februar das Nachschlagewerk „Kongressführer - Handbuch für Veranstalter“. Der Wegweiser wendet sich an alle diejenigen, die in der Stadt Halle und der Region Veranstaltungen organisieren. Auf etwa 400 Seiten werden die Anbieter von Tagungsstätten sowie Dienstleistungsunternehmen für das Kongress- und Veranstaltungsmanagement aufgelistet. Das Nachschlagewerk enthält alle wichtigen Informationen für die Organisatoren von Konferenzen, Tagungen und Kongressen - angefangen von der Konzeptarbeit bis hin zum Sponsoring. Vervollständigt wird die Ausgabe durch Musterbriefe, Checklisten und Musteranträge. Das Handbuch ist unter der ISBN 3-86010-635-X für 10 Euro auch in verschiedenen Buchhandlungen erhältlich. Es kann ebenso über die MLU, Abt. Öffentlichkeitsarbeit, Universitätsring 14, 06108 Halle oder [hempel@rektorat.uni-halle.de](mailto:hempel@rektorat.uni-halle.de) bestellt werden.



Vorstellung der neuen Beigeordneten zum Neujahrsempfang.

Fotos (2): G. Hensling

## Bilanz und Ausblick der Oberbürgermeisterin zum Neujahrsempfang

# Auf dem Weg zu neuem Image

**Hunderte Hallenser zogen am 16. Januar zum Neujahrsempfang. Auf allen Etagen des Rathofes stellten sich Ämter und Einrichtungen der Kommune vor. Die traditionellen Geschenke zum Jahreswechsel überbrachte eine Abordnung der Halloren.**

Erstmals hatte Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler in das Rathaus eingeladen, um am Ort des kommunalen Geschehens die geleistete Arbeit zu bilanzieren und mit Vorhaben in der Stadt bekannt zu machen. Ihr Dank galt dabei den Hallenserinnen und Hallensern, den Partnern in Wirtschaft, Politik, Kunst und Kultur sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern. Die OB hob den direkten Draht zwischen Stadt und Bürgerschaft hervor: „Die konsequente Einbeziehung des Bürgerwillens während der gesamten Amtszeit habe ich mir zur Maxime gemacht, und ich kann sagen, dass wir hier vieles erreicht haben. Während meiner Sprechstunden habe ich hunderte von direkten Begegnungen gehabt. Das Gleiche gilt für das Bürgerbüro, das bislang fast 4 000 Fälle bearbeitet hat.“ Im Zusammenhang mit den von ihr gesetzten Arbeitsschwerpunkten - Verbesserung des Images und der Stadtentwicklung, Erhöhung der kommunalen Leistungsfähigkeit und Stärkung der Bürgerbeteiligung sowie Wirtschaftsförderung - rief Oberbürgermeisterin Häußler erneut zum Einsatz für den Schienenfahrzeug-Standort Ammendorf auf:

„Parteien, Verbände, Firmen, kulturelle Einrichtungen und viele Bürger stehen solidarisch zu den Waggonbauern und ihren Familien. Hier spürt man deutlich Solidarität: Gerade in schweren Zeiten wächst die Identifikation mit der Heimatstadt. Das haben wir erst am vergangenen Sonntag erfahren können - Dank allen, die auf den Marktplatz kamen!“

Die OB nutzte die Vorstellung der neuen Beigeordneten, um für das neue Konzept der Verwaltungsstruktur zu werben, mit dem die Stadtverwaltung zu einem modernen Dienstleistungsunternehmen umgestaltet werden soll. Voraussetzung dafür ist die bereits begonnene

Verwaltungsreform. Mit der Einrichtung von neuen Geschäftsbereichen und der Neuorganisation von Ämtern wird die Verwaltungsstruktur gestrafft und effektiver gestaltet. In der jetzigen Struktur gibt es sieben Dezernate, 37 Ämter und 107 Abteilungen. Künftig werden es fünf Geschäftsbereiche, 26 Fachbereiche und 66 Ressorts sein. Weiter betonte OB Häußler: „Die Modernisierung unserer Verwaltung geht einher mit der Notwendigkeit der Haushaltskonsolidierung. Sparen und investieren: Beides werden wir auch in diesem Jahr realisieren. Dazu müssen wir Spielraum bekommen - auch durch Einsparungen im Personalbereich.“

Mit Stolz benannte das Stadtoberhaupt in ihrer Bilanz auch die Leistungen im Wettbewerb um die Ansiedlung von BMW. Das baureife Gewerbegebiet an der A 14 bietet künftigen Investoren perfekte Voraussetzungen. Allein 450 Arbeitsplätze sind in Call-Centern aufgrund der Vermittlung der städtischen Wirtschaftsförderer entstanden. Auch die Initiative „Halle digital“ habe dazu beigetragen, dass sich die Stadt jetzt auf dem Weg zu einem von Hochtechnologien geprägten Wirtschaftsstandort befindet.

Positiv wertete die OB den Bau der Osttangente, die künftige Straßenbahnverbindung zwischen Halle-Neustadt und dem Hauptbahnhof, die Neugestaltung des Glauchaer Platzes und des Riebeckplatzes.

„Unser Wissenschafts- und Innovationspark Heide-Süd kommt gut voran. Mehr als 50 Unternehmen und Einrichtungen wirken hier inzwischen zusammen. Nach TGZ I und II und Biozentrum haben gerade die Planungen für das TGZ III begonnen. Systematisch werden wir an dieser Entwicklung weiterarbeiten und die glänzenden Beziehungen zwischen Universität und Wissenschaftseinrichtungen wie die Max-Planck- und Fraunhofer-Institute als Standortfaktor in Halle intensiv weiter nutzen.“

Ein bedeutender Beitrag für die Zukunft der „Kulturstadt“ und der Verwirklichung der deutschen Einheit sei die Entscheidung, die neue Bundeskulturstiftung in den Franckeschen Stiftungen anzusiedeln. Insbesondere die Kultur, so die Oberbürgermeisterin, wird in Halle als Standortfaktor begriffen. Erklärtes Ziel sei es, diese Kulturvielfalt trotz der Sparrwänge zu erhalten.



## Inhalt

**Ausstattung der Schulen  
in Halle sichtbar verbessert**  
Seite 2

**Tagesordnung der 28. Sitzung des  
Stadtrates der Stadt Halle (Saale)**  
Seite 3

**Ausschusssitzungen des Stadtrates  
der Stadt Halle (Saale)**  
Seite 4

**Wahlhelfer gesucht**  
Seite 6

**Bekanntmachungen und  
Ausschreibungen**  
ab Seite 7

## Ökologischer Stadtführer

Das städtische Umweltamt hat für die Saalestadt einen ökologischen Stadtführer erarbeitet. Mit dieser Broschüre soll der im Jahr 2000 erschienene Secondhand-Führer der Stadt Halle (Saale) ersetzt und ergänzt werden. Im Mittelpunkt des ökologischen Stadtführers stehen erneut die verschiedenen Möglichkeiten, Gebrauchsgegenstände aus zweiter Hand in der Saalestadt zu verschenken, zu verkaufen beziehungsweise zu erwerben.

In der Broschüre sind erstmals auch Unternehmen aufgeführt, die ökologische Produkte anbieten. Damit wird der gestiegenen Nachfrage nach solchen Erzeugnissen Rechnung getragen.

Außerdem werden in der Ausgabe die verschiedenen Aktivitäten ortsansässiger Umweltvereine und -verbände kurz vorgestellt. Des Weiteren ist etwas über die Dienstleistungsangebote einiger Hilfeinrichtungen im Stadtgebiet zu erfahren. Der neue Stadtführer erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es konnten nur solche Unternehmen, Vereine und Hilfeinrichtungen berücksichtigt werden, die einer Präsentation zustimmten und sich dafür beim Umweltamt meldeten. Interessenten erhalten den Stadtführer beim Umweltamt der Stadt Halle (Saale) im Verwaltungsgebäude Hansestr. 15.

## US-Botschaftsrat in Halle

Der Gesandte Botschaftsrat für wirtschaftliche Beziehungen der US-Botschaft in Berlin, David Nelson, besuchte am 16. Januar Halle. Im Gespräch mit OB Ingrid Häußler machte Nelson das wachsende Interesse amerikanischer Investoren für Ansiedlungen in den neuen Bundesländern deutlich: „In den ostdeutschen Ländern ist etwas vom amerikanischen Pioniergeist zu spüren“. Mit seinem Besuch informierte er sich über die wirtschaftliche Entwicklung. Es gäbe gute Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit in der Bio- und Gentechnologie. Die OB hob die Standortvorteile des WIP und des TGZ hervor. Ausländische Investoren fänden in und um Halle beste Voraussetzungen für eine Ansiedlung vor.

## Beliebteste Vornamen

Im Jahr 2001 erblickten 2 864 Kinder in Halle das Licht der Welt. Das sind fast so viele Neugeborene wie im vergangenen Jahr. Die Zahl der Neuankommlinge ist jedoch nicht identisch mit der tatsächlichen Anzahl der jüngsten Bürger Halles, da im Standesamt auch die Geburten von Kindern beurkundet werden, deren Eltern keine Einwohner von Halle sind. Die drei beliebtesten Vornamen für Mädchen waren Sophie, Michelle und Sarah. 62 mal entschieden sich die Eltern der Neuankommlinge für den Namen Sophie. Es folgten Michelle (54 Nennungen) und Sarah (52 Nennungen). Spitzenreiter unter den männlichen Vornamen waren Paul (48 Nennungen), Tim (44 Nennungen) und Florian (43 Nennungen). Im vorangegangenen Jahr waren die beliebtesten Namen Marie und Paul. Sophie rangierte im Jahr 2001 noch auf Platz zwei der Namensliste. Die meisten Eltern gaben ihren Sprösslingen nur einen Vornamen (1 750). 978 Babies bekamen zwei Vornamen und drei Vornamen bekamen immerhin noch 94 Neugeborene. Nur sechs Kinder haben mehr als drei Vornamen.

## Neue Öffnungszeiten im Stadtmuseum

Im neuen Jahr, so die Information des Stadtmuseums, gibt es neue Öffnungszeiten für die Einrichtungen des Stadtmuseums, Christian-Wolff-Haus und Schützenhaus Glaucha. Das Christian-Wolff-Haus in der Großen Märkerstraße 10 ist montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr sowie am Wochenende von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Am Donnerstag steht das Haus des Philosophen Wolff bis 20 Uhr offen. Das Schützenhaus Glaucha in der Lerchenfeldstraße 13 ist montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Für das Halloren- und Salinemuseum in der Mansfelder Straße gelten bis Ende März die bisherigen Öffnungszeiten, dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr.

## Kamingsgespräch im Wolff-Haus

Zum Gründungsjubiläum der Universität Halle-Wittenberg wollen die Mitarbeiter des Stadtmuseums mit Ausstellungen und Veranstaltungen den Blick auch auf den Wirkungsort des bedeutenden Philosophen der Aufklärung lenken, dessen 250. Todestag im Jahr 2004 mit einer Reihe von Veranstaltungen gewürdigt werden soll. Das nächste Kamingsgespräch im Christian-Wolff-Haus, Große Märkerstraße 10, gilt am 21. März, 19.30 Uhr, dem Thema „Freundschaft - eine gesellig-literarische Angelegenheit. J. W. L. Gleim und sein Kreis“.

## Diamantene Hochzeit

Das Diamantene Ehejubiläum feiert demnächst ein Ehepaar der Saalestadt. Vor 60 Jahren gaben sich am 31. Januar **Benjamin** und **Ilse Meletzky** in der Gellertstraße das Ja-Wort.

## Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 13 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag. 95 Jahre werden am 23. Januar **Herbert Noezold** im Feierabend- und Pflegeheim in der Silbertalerstraße, am 24. Januar **Marie Bettels** im DRK Altenpflegeheim am Niedersachsenplatz, am 30. Januar **Edith Fuß** in der Schieler Str. und am 5. Februar **Kurt Stobinski** in der Teichstraße. Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 25. Januar **Gertrud Thielemann** im CURA Seniorenzentrum, am 26. Januar **Gerhard Michalski** in der Emil-Fischer-Str. und **Olga Liedtke** im Seniorenheim Haus Saaleufer, am 27. Januar **Else Hindorf** in der Wittenberger Straße, am 28. Januar **Susanne Panzert** in der Kreuzerstr., am 30. Januar **Maria Müller** in der Gütchenstr., am 5. Februar **Marta Worf** in der Waldstraße, **Hildegard Fechner** im CURA Seniorenzentrum und **Emmi Hoffmann** im DRK Altenpflegeheim „Käthe Kollwitz“ am Niedersachsenplatz. Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrenstag und erfreut sie mit dem traditionellen Blumenstrauß in den Stadtfarben Weiß und Rot.



PC-Kabinett der Sekundarschule „Am Grünen Feld“.

Foto: SCHVA

# Ausstattung der Schulen in Halle sichtbar verbessert

(sch) **Alle kommunalen Schulen der Stadt Halle verfügen jetzt aufgrund der Telekom-Initiative „Schulen ans Netz“ über einen kostenfreien Internetanschluss.**

Das vergangene Jahr stand im Zeichen der ersten Umsetzungsphase der mittelfristigen Schulentwicklungsplanung in unserer Stadt. Es fusionierten zwei Gymnasien, vier Grund- und acht Sekundarschulen. Neben den geplanten Bauvorhaben waren Verbesserungen in punkto Schul- und PC-Ausstattung für die fusionierenden Schulen dringend erforderlich. Das gesamte Investitionsvolumen lag bei 15,5 Millionen Mark, also 7,9 Millionen Euro. Die wichtigsten Bauvorhaben wur-

den und werden in der Grund- und Sekundarschule „August Hermann Francke“, dem Christian-Wolff-Gymnasium sowie in der Pestalozzischule realisiert.

Im Südstadt-Gymnasium können nach dem Umbau ab 1. August 2002 behinderte und nichtbehinderte Schülerinnen und Schüler barrierefrei die Schule besuchen. Nach den Verbesserungen der Ausstattung der Fachräume galt die besondere Aufmerksamkeit des Schulverwaltungsamtes der PC-Ausrüstung in Schulen. Priorität bei der Ausstattung mit DV-Technik hatten im Jahr 2001 die Berufsschulen, Gymnasien sowie Sekundarschulen. Im Oktober 2000 erhielt die Stadt Halle Fördermittel des Landes in

Höhe von 420 TDM zur Erweiterung der PC-Kabinette, die durch 200 TDM aus dem städtischen Haushalt aufgestockt wurden. Im Jahr 2001 konnten damit an 15 Schulen neue PC-Kabinette zur Nutzung übergeben werden. Dazu gehören die Sekundarschulen Wittekind, „Wolfgang Borchert“ und „Robert Koch“, die auf Grund der rückläufigen Schülerzahlen mit anderen Schulen fusioniert wurden. Die Installation der Leitungstechnik übernahm das städtische Hochbauamt. Alle Kabinette erhielten blendfreie Beleuchtung sowie eine Einbruchmeldeanlage. Die Ausstattung der Computerkabinette mit je 14 vernetzten multimediafähigen PC sichert die Internetnutzung von allen Plätzen aus. Programmiert wurde der Schutz vor Viren und Fehlbildungen. Diverse CD-Brenner, Netzwerkdrucker sowie Flachbettscanner unterstützen die Pädagogen bei der Bewältigung der Datenflut. Hochwertige Digitalkameras zur Gestaltung von Internetseiten und Video-Beamer zum Demonstrieren von Unterrichtsinhalten ergänzen die moderne Ausstattung an den halleschen Schulen. Für alle Einrichtungen konnten außerdem neue PC-Möbel angeschafft werden. Das Cantor-Gymnasium und die BbS „J. C. von Dreyhaupt“ erhielten PC-gestützte Video- und Projektionstechnik im Wert von 93 000 DM, um den Schülern neue Fachinhalte wie „Moderne Medienwelten“ zu vermitteln. Als erste Einrichtung der Stadt verfügt die BbS IV „F. List“ im Rahmen der Bildungsinitiative Cisco Networking über ein Labor zur Ausbildung von Netzwerktechnikern. Alle Grundschulen wurden mit einem internetfähigen PC ausgestattet, so dass die Nutzung des Internets an Einzel-PCs auch hier gewährleistet ist. Im Rahmen der Initiative „Zukunftsinvestitionen berufsbildende Schulen“ werden die im Dezember 2001 bewilligten Fördermittel für den Kauf weiterer Technik genutzt. Zur Entlastung des städtischen Haushalts stellt das Schulverwaltungsamt jetzt erneut einen Fördermittelantrag in Höhe von 270 Tausend Euro an das Kultusministerium. Damit soll gesichert werden, dass die Ausstattungsoffensive für kommunale allgemeinbildende Schulen auch im Jahr 2002 erfolgreich fortgesetzt werden kann.



Haus des jüdischen Kaufmanns Lewin in der A.-Bebel-Straße. Foto: G. Hensling

## Gedenktafel erinnert an Familie Lewin

(sch) Am 17. Januar fand in der Jugendherberge ein Pressegespräch statt. Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt, Beigeordneter für Kultur, Bildung und Sport stellte die Gedenktafel für die Familie des Kaufmanns Wilhelm Siegmund Lewin vor. Eingeladen wurden die Tochter des jüdischen Unternehmers, Margot Lewin-Webb, und die Verwandte, Vera Sengotta. An der Präsentation nahmen weitere Vertreter der Jüdischen Gemeinde zu Halle, der Arbeitsgruppe „Ehrung jüdischer Persönlichkeiten der Stadt Halle“ sowie Schüler des Südstadtgymnasiums mit ihrem Projektleiter Oberstudienrat Volkhard Winkelmann teil. Die Gymnasiasten stellten einen Teil ihres Preisgeldes, mit dem sie am 6. Dezember 2001 im bundesweiten Schülerwettbewerb „Erinnern für die Zukunft - im Dialog für Toleranz“ ausgezeichnet wurden, für die Finanzierung der Informationstafel zur Verfügung. Die Informationstafel zur Unternehmerfamilie Lewin im Foyer der jetzigen Jugendherberge wird künftig insbesondere die jungen Gäste stellvertretend an das Wirken jüdischer Mitbürger in den Bereichen Kultur, Wissenschaft

und Wirtschaft erinnern. Darüber hinaus soll auch die Erinnerung an ihr Leiden und ihren Tod unter der Herrschaft der Nationalsozialisten bewahrt werden.

Nach der Marmortafel für den Arzt Dr. Hermann Emanuel Jastrowitz in der Händelstraße 26 erinnert die Stadt nun ein weiteres Mal an das tragische Schicksal hallescher Juden. Das Haus in der August-Bebel-Straße 48a ließ Wilhelm Siegmund Lewin im Jahr 1908 erbauen. Kaufmann Lewin gehörte zu den Inhabern des Kaufhauses Julius Lewin am Marktplatz. Das Handelshaus wurde bereits 1859 gegründet und ging aus der Konfektions-, Seiden-, Leinen- und Baumwollwarenhandlung Julius Lewin hervor. Es war seinerzeit das größte Kaufhaus der preussischen Provinz Sachsen. 1929 ließ die Familie Lewin am Marktplatz ein modernes Versand- und Geschäftshaus errichten. Das Unternehmen Lewin prägte das Geschäftsleben in Halle bis zur Machtübernahme durch die Nationalsozialisten im Jahr 1933. Bereits 1935 musste die Familie unter dem Druck der politischen Verantwortlichen das Kaufhaus aufgeben. (Fortsetzung auf Seite 5)

## Nacht-Taxi-Scheine erhältlich

Hallesche Bürgerinnen können sich ab sofort die mit 1,50 Euro subventionierten Gutscheine für das Frauen-Nacht-Taxi im Referat für Gleichstellung, Zimmer 126 im Rathaus, abholen. Die ausgegebenen Scheine sind bis zum 31. Dezember 2002 gültig. Die Mitarbeiter sind täglich von 8.30 bis 15.30 Uhr zu erreichen. Am Dienstag ist das Referat von 8.30 Uhr bis 18 Uhr und am Freitag von 8.30 bis 13 Uhr für Besucher geöffnet. Für das Haushaltsjahr 2002 stehen insgesamt 10 000 Gutscheine zur Verfügung. Die restlichen 5 000 Scheine sollen im Oktober, zu Beginn der dunklen Jahreszeit, an die Bürgerinnen ausgeben werden. Das 1997 eingeführte Pilotprojekt der Stadtverwaltung gilt der Minderung des Sicherheitsrisikos für Frauen in den Abend- und Nachtstunden.

## Stärkster Baum gesucht

Zum Tag des Baumes 2002, am 25. April, will das Grünflächenamt den stärksten Baum der Stadt Halle (Saale) ehren. Alle Hallenserinnen und Hallenser sind aufgerufen, diesen ausfindig zu machen, sei es in einer Parkanlage, in der Döllauer Heide, in der Saaleau oder auf einem Hinterhof. Wer meint, den stärksten Baum des Stadtgebietes gefunden zu haben, sendet seinen Vorschlag bis zum 31. März 2002 an das städtische Grünflächenamt. Der genaue Standort des Baumes und Angaben zu Stammumfang in einem Meter Höhe, Baumart usw. dürfen nicht fehlen. Dem Gewinner winkt ein interessanter Preis. Zuschriften bitte an folgende Adresse: Stadt Halle (Saale), Grünflächenamt, 06100 Halle (Saale) oder per E-Mail: gruenflaechenamt@halle.de oder Fax (03 45) 1 31 69 15. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Falblätter mit Informationen zu diesem Wettbewerb liegen im Hansering 15, am Stadion 5 und im Rathof aus.

## Einkäufermesse IBEX ENTEC 2002

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen 1998 und 1999 führt das Euro Info Centre (EIC) Magdeburg zum dritten Mal eine internationale Einkäufermesse IBEX ENTEC 2002 für die Branchen Energie und Umwelt durch. An dieser Messe, die vom 10. bis 12. April in Magdeburg stattfindet, werden sich 65 Einkäuferfirmen aus 23 Ländern beteiligen. Ziel der Veranstaltung soll es sein, Gespräche zwischen Zulieferern und Einkäufern zu organisieren, so dass sich für die Unternehmen der Branche Energie- und Umwelttechnik Kooperationsvereinbarungen und Geschäftsabschlüsse ergeben. Ansprechpartner ist das EIC Magdeburg, Tel. (03 91) 56 50 00, Fax (03 91) 5 65 00 99. Ergänzende Infos zu IBEX ENTEC 2002 sind unter [www.ibex-entec-2002.de](http://www.ibex-entec-2002.de) abrufbar.

## Bürgerversammlung zum Bebauungsplan

Am Freitag, 1. Februar, 11 Uhr, findet im Großen Saal des Stadthauses, Marktplatz 2, eine Bürgerversammlung zur Veränderung des Bebauungsplanes für das Gewerbegebiet Neustadt statt. Unternehmen, Grundstückseigentümer und Bürger sollen frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen und Auswirkungen der Planung informiert werden. Die betroffenen Unternehmen, Grundstückseigentümer und Bürger können sich aktiv in die Erörterung der Planung einbringen.

# Amtsblatt

der Stadt Halle (Saale)



HALLE ★ Die Stadt

### Herausgeber:

Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin  
**Verantwortlich:** Dr. Dirk Furchert, Amtsleiter des Presse- und Werbeamtes der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)  
 Tel.: (03 45) 2 21 - 41 20, Fax: (03 45) 2 21 - 41 22, Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)

**Redaktion:** Heide Lore Staroske (Leitung), Telefon (03 45) 2 21 - 41 23; Hildegard Hänel  
 E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de)  
 Redaktionsschluss: 15. Januar 2002

**Verlag:** Köhler KG, Martha-Brauttsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel.: (03 45) 2 02 12 19, 2 03 54 69, 2 03 54 70, 2 03 54 71 Fax: (03 45) 2 02 47 50

### Geschäftsführer:

Wolfgang Köhler  
**Anzeigenleitung:** Carsten Kleinert  
**Anz.:** Stephanie Meister, Horst Patrunsky  
**Vertrieb:** Köhler KG, M.-Brauttsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 02 15 51, Fax (03 45) 2 02 15 52, E-Mail: [koehler-halle@t-online.de](mailto:koehler-halle@t-online.de)  
**Druck:** Torgau Druck GmbH & Co. KG  
 Das Amtsblatt Halle erscheint 14-tägig. Auflage: 134.000 Stück. Gültige Anzeigenpreisleiste Nr. 6 v. 02.02.2001. Der Abonnementspreis beträgt jährlich DM 100 zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwurfsendung, soweit dies technisch möglich ist.



## Tagesordnung der 28. Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 30. Januar 2002

**Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am Mittwoch, 30. Januar 2002, 14 Uhr, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zu seiner 28. Sitzung zusammen. Die Einwohnerfragestunde vorrangig zu Themen, die auf der Tagesordnung stehen, findet außerhalb der Tagesordnung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.**

- Tagesordnung - Öffentlicher Teil**
- Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten **Beschlüsse** vom 12.12.2001
  - Genehmigung der **Niederschriften** der Sondertagung am 28.11.2001 und der Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 12.12.2001 (öffentlicher Teil)
  - Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für **Arbeitsförderung** der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2002  
Vorlagen-Nr.: III/2001/01877
  - Feststellung Jahresabschluss 2000 der **Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin**  
Vorlagen-Nr.: III/2001/01988
  - Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 1999/2000 **neues theater/schauspiel halle**  
Vorlagen-Nr.: III/2001/01785
  - Halle-Pass**  
Vorlagen-Nr.: III/2001/01851
  - Einführung und Umsetzung der **Kinderfreundlichkeitsprüfung (KFP)** in der Stadtverwaltung Halle (Saale)  
Vorlagen-Nr.: III/2001/01922
  - Erste Fortschreibung und Präzisierung des Beschlusses zur mittelfristigen **Schulentwicklungsplanung (Mit-SEPig-VO)** in der Stadt Halle (Saale) - 2001/02 bis 2005/06 - für das Schuljahr 2002/03  
Vorlagen-Nr.: III/2001/01931
  - Namensgebung schulischer Einrichtungen**  
Vorlagen-Nr.: III/2001/01952
  - Satzung über das besondere **Vorkaufrecht** im künftigen Geltungsbereich des B-Planes Nr. 112, Industrie- und Gewerbepark Ammendorf, Merseburger Straße/Schachtstraße  
Vorlagen-Nr.: III/2001/01675

- Satzung über die Veränderungssperre für den künftigen Geltungsbereich des **Bebauungsplanes Nr. 112**, Industrie- und Gewerbepark Ammendorf, Merseburger Straße/Schachtstraße  
Vorlagen-Nr.: III/2001/01676
  - Bebauungsplan Nr. 102.1a**, Hafensstraße/Sophienhafen-Südost - Abwägungsbeschluss  
Vorlagen-Nr.: III/2001/01839
  - Bebauungsplan Nr. 102.1 a**, Hafensstraße/Sophienhafen-Südost - Satzungsbeschluss -  
Vorlagen-Nr.: III/2001/01859
  - Einziehung des Parkplatzes Ecke Brüderstraße/Kleine Steinstraße**  
Vorlagen-Nr.: III/2001/01949
  - Widmung des Parkplatzes Richard-Paulick-Straße/Ecke Ernst-Barlach-Ring** („Treff“, Intermarche)  
Vorlagen-Nr.: III/2001/01948
  - Unterstützung des **Vereins zur Förderung des Regionmarketing für Mitteldeutschland e. V.**  
Vorlagen-Nr.: III/2001/01954
  - Bericht zum „**Gesunde-Städte-Projekt**“  
Vorlagen-Nr.: III/2001/01950
- Wiedervorlage**
- Änderungsantrag von Stadträtinnen und Stadträten der HAL-Fraktion - zum Antrag zur Erstellung einer Konzeption zur **Einhaltung von Verkehrsregeln**  
Vorlagen-Nr.: III/2001/01434
  - Antrag der MBL-Fraktion - zur Durchführung verstärkter **Ordnungskontrollen** auf dem Markt und der Leipziger Straße  
Vorlagen-Nr.: III/2001/01649
  - Antrag der F.D.P.-Fraktion zur Erweiterung der „**Satzung über die Erhebung der Hundesteuer**“  
Vorlagen-Nr.: III/2001/01752
  - Antrag des Stadtrates Dr. Michael Klapperstück, SPD - betreffs **Verwendung der Fraktur** in der Stadtverwaltung Halle (Saale)  
Vorlagen-Nr.: III/2001/01820
- Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- Antrag der HAL-Fraktion - Änderung in der **Besetzung des Hauptausschusses**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02020

- Antrag der HAL-Fraktion - zur Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den **Ausschuss für Soziales und Gesundheit**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02022
  - Antrag der HAL-Fraktion - zum **Ökohof Seeben**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02023
  - Antrag des Stadtrates Peter Jeschke, HAL-NEUES FORUM - zur **Privatisierung des Kartenverkaufs**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02024
  - Antrag des Stadtrates Uwe Heft, PDS - zur Information der Mitglieder der Regionalversammlung der **Regionalen Planungsgemeinschaft Halle** (Saale)  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02031
  - Antrag der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM - zur Verwendung von **Open-Source-Software** (OSS)  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02034
  - Antrag der Fraktionen CDU, HAL, FDP und MBL - betreffend die **Wahl von zwei Beigeordneten**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02046
  - Antrag der SPD-Fraktion - **Nachwahl** für den Vertreter der SPD-Fraktion im **Theaterausschuss** „neues theater“  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02048
  - Antrag der SPD-Fraktion - Benennung für den Vertreter der SPD-Fraktion im **Aufsichtsrat der HAVAG**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02050
  - Antrag der SPD-Fraktion - Benennung für den Vertreter der SPD-Fraktion im **Aufsichtsrat des TGZ**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02051
  - Antrag der FDP-Fraktion - zum Bau der **Vofstraße**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02053
  - Antrag der FDP-Fraktion - zum **Psychiatrischen Krankenhaus**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02054
  - Antrag des Stadtrates Uwe Heft, PDS - zur Änderung des **Verkehrsbedingungsfinanzierungsvertrages** (VBFV) i. d. F. v. 21.03.2001  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02058
- Anfragen von Stadträten**
- Anfrage der MBL-Fraktion - zur **Sozialhilfe**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02025

- Anfrage des Stadtrates Andreas Spitze, MBL - zu erstellten **Gutachten**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02026
- Anfrage des Stadtrates Uwe Heft, PDS - zu Kriterien von **Ausschreibungsunterlagen für öffentliche Aufträge**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02032
- Anfrage des Stadtrates Prof. Dr. Siegfried Kiel, PDS - zum Thema „**Schulandheim**“  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02033
- Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM - zu den Angeboten im Bereich **Familienbildung**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02035
- Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM - zur **Ausländerfeindlichkeit** in Halle (Saale)  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02036
- Anfrage des Stadtrates Ingo Kauz, CDU - betreffend die Einrichtung eines **Verkehrsamtes der Stadt Halle** (Saale)  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02037
- Anfrage der Stadträte Milad El-Khalil, CDU und Werner Misch, CDU - zur Herausnahme des Vorhabens - Ersatzneubau **Kreuzvorwerk** - aus dem Investitionsplan  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02038
- Anfrage des Stadtrates Werner Misch, CDU - zur Entwicklung des monatlichen pro-Kopf-Aufkommens beim **Bio- und Hausmüllanfall**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02039
- Anfrage des Stadtrates Mathias Weiland, HAL-Bündnis 90/DIE GRÜNEN - zur „**Arbeitsgruppe Kultur**“ der Stadtverwaltung  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02041
- Anfrage der PDS-Fraktion - zum Beschluss zur Umsetzung des Vorhabens einer **Thermischen Abfallbehandlung- und Verwertungsanlage** (TABVA) am Standort Halle-Lochau  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02043
- Anfrage des Stadtrates Bernhard Bönnisch, CDU - betreffend den Wegfall von **Parkplätzen in der Innenstadt**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02047
- Anfrage der FDP-Fraktion - zum „**mittleren Saaleübergang**“  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02049
- Anfrage des Stadtrates Dr. Günter

- Anfrage des Stadtrates Andreas Spitze, MBL - zu erstellten **Gutachten**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02026
  - Anfrage der SPD-Fraktion - Verbindung zwischen **Robert-Franz-Ring und Hallenring**  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02055
- Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**
- Genehmigung der **Niederschrift** der Tagung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 12. 12. 2001 (nichtöffentlicher Teil)
  - Genehmigung einer **Nebentätigkeit** für Frau **Oberbürgermeisterin** Häußler  
Vorlagen-Nr.: III/2001/02013
  - Belastung eines Kommunalen Grundstückes mit **Grundschulden** im Rahmen eines Grundstücksverkaufs der HWG mbH  
Vorlagen-Nr.: III/2001/02014
  - Rückkauf Stadtarchiv**  
Änderung des Stadtratsbeschlusses Nr. III/2001/01790 vom 17. Oktober 2001  
Vorlagen-Nr.: III/2001/01992
  - Unbefristete Niederschlagung AZ:** 519.61.2001.01-03  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02030
  - Vergleich der Stadt Halle (Saale) zur **Finanzierung nach KiBeGund Hortüberleitungs VO**  
Vorlagen-Nr.: III/2001/02012
  - Verleihung der **Ehrenbürgerschaft** der Stadt Halle (Saale)  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02019
  - Anträge von Fraktionen und Stadträten**
  - Anfragen von Stadträten**  
Anfrage der Stadträtinnen Heidemarie Ehler und Ute Haupt, PDS - zur Nachforderung von Nutzungsentgelt durch das **Stift St. Cyriaci et Antonii zu Halle** (Saale) gegenüber der Siedlergemeinschaft Rosengarten e. V. Halle (Saale)  
Vorlagen-Nr.: III/2002/02045
- 10 Mitteilungen**
- Bernhard Bönnisch, Vorsitzender des Stadtrates Ingrid Häußler, Oberbürgermeisterin**  
Anzeigen

**Gesucht werden Damen und Herren,** die ernsthaft ihr Gewicht um 5 bis 20 kg oder mehr reduzieren oder aufbauen möchten und auch halten.  
Sroveleit,  
Tel. 03 45 / 6 78 43 37

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:  
**Küttener Weg/Am Hang, Bernhardy-/Beyschlagstr., Anhalter Platz.**  
Interessenten melden sich bitte bei: **Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle, Tel. 0345/2021551, Fax 2021552**

**Canon**  
Analog- u. Digitalkopierer Schwarz/weiß oder Vollfarbe  
Normalpapier-Telefaxgeräte auf Bubble-Jet- oder Laserbasis  
Laser- u. Bubble-Jet-Drucker  
Digitalkameras, Scanner  
**(03 45) 5 12 69 53**  
Service & Verkauf Verbrauchsmaterial

BBS Büromaschinen-Service GmbH  
Berlin Niederlassung Halle  
Hordorfer Straße 1  
06112 Halle

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir voll ausgebildete, sichere und engagierte  
**Kfz-Sachverständige**  
HALLE - SAALKREIS  
Bewerbungen nur schriftlich oder per E-Mail  
Kfz-Prüf- und Schätzstelle Halle  
Köhler & Partner GbR  
Kathe-Kollwitz-Str. 50  
06116 Halle  
e-mail: kfz-koehler@t-online.de  
www.schadenzentrum.de

PHILHARMONISCHES STAATSORCHESTER HALLE

Januar/Februar	<b>Konzerte in Halle (Auswahl)</b>
Do 24.01.2002 19.30 Uhr Konzerthalle Ulrichskirche	<b>2. Konzert NEUE MUSIK</b> Musikszene Großbritannien <b>Simon Holt:</b> „Lilith“ für Kammerensemble <b>Susan Oswald:</b> „Ulysses“ UA <b>Mark-Anthony Turnage:</b> „Kai“ for solo cello and ensemble <b>James Dillon:</b> Zone (... de azul) Solist: <b>Emmanuel Bleuse</b> , Violoncello <b>ENSEMBLE KONFRONTATION</b> Leitung: <b>Thomas Müller</b>
So 27.01.2002 18.00 Uhr Marktkirche	<b>Chorkonzert</b> <b>Ludwig van Beethoven:</b> Missa solemnis Solisten: <b>Katherina Müller</b> , Sopran <b>Annette Markert</b> , Alt <b>Jaroslav Brezina</b> , Tenor <b>Mario Hoff</b> , Bariton <b>Monteverdi-Chor</b> (Hamburg) Leitung: <b>Gothart Stier</b>
So 03.02.2002 11.00 Uhr Mo 04.02.2002 20.00 Uhr Händel-Halle	<b>6. PHILHARMONISCHES KONZERT</b> <b>Hector Berlioz:</b> Ouvertüre zur Oper „Benvenuto Cellini“ „Les Nuits d'Été“ für Gesang und Orchester <b>César Franck:</b> Sinfonie d-Moll Solistin: <b>Ingeborg Danz</b> , Alt Leitung: <b>Serge Baudo</b>  Konzerteinführung: 19.00 Uhr, Kleiner Saal

Kartenvorverkauf: Konzerkasse PHILHARMONIE, Kl. Brauhausstraße 26  
Telefon: (03 45) 2 21-30 00  
Mo-Fr 10-13 Uhr, Mo, Di, Do 15-18 Uhr

Die Medienstiftung der Sparkasse Leipzig schreibt auch in diesem Jahr wieder ihren **„Internet-Bürgerpreis“** aus.  
**Teilnahme-Kriterien:** Der Wettbewerb wendet sich an Pressestellen oder Öffentlichkeitsabteilungen von Verwaltungen, Vereinen, Verbänden und Bürgerinitiativen, die mit den Mitteln des Internets neue Formen der Bürger-Kommunikation beschreiben. Am Wettbewerb beteiligen können sich Verwaltungen, Vereine, Verbände und Bürgerinitiativen aus den Medienstädten Leipzig und Halle sowie im Gebiet ihrer beiden Regierungsbezirke.  
Prämiiert werden sollen Webseiten, die in Bezug auf Verständlichkeit, Dialogfähigkeit, Aktualität, Klarheit in der Darstellung des Anliegens und multimediale Kreativität vorbildlich erscheinen.  
Dotierung: Es werden ein erster, zweiter und dritter Preis ausgelobt, die als projektbezogene Sachmittel im Wert von 5.000 €, 3.750 € und 2.500 € vergeben werden.  
**Einsendeschluß:** Die Vorschläge und Bewerbungen für den Internet-Bürgerpreis können Sie der Stiftung bis zum 28. März 2002 zusammen mit einer kurzen Projektbeschreibung zusenden. Diese Beiträge können sowohl per E-Mail als auch per Post eingereicht werden.  
Medienstiftung der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig  
Menckestraße 27, 04155 Leipzig  
e-mail: info@leipziger-medienstiftung.de  
Tel.: 0341 / 9861021, Fax: 0341 / 9861029

Wir suchen als Mitarbeiter (Amtsblatt/Saalkreis-kurier):  
**Anzeigen-Berater**  
für **Selbständige, Angestellte oder als Nebenjob geeignet.**  
Wenn Sie an dieser Tätigkeit Interesse haben, melden Sie sich bitte bei:  
**Verlagsleitung**  
**Amtsblatt - Köhler KG**  
**M.-Brautzsch-Str. 14**  
**06108 Halle**  
**Tel. 0345/2021551,**  
**Fax 2021552**

Die Atego-Feuerwehrfahrzeuge von Mercedes-Benz.

**Wärmste Empfehlung für heiße Phasen**  
► Wenn's heiß hergeht, brauchen Sie ein durchdachtes Einsatzfahrzeug, das ergonomisch genau auf seine Aufgabe zugeschnitten ist. Deshalb hat das Atego-Drehleiterfahrzeug weit öffnende Türen, breite, beleuchtete Trittstufen und einen besonders niedrigen Fahrerhausboden. Für maximale Einsatzbereitschaft ist es mit modernen, leistungsfähigen Motoren und dem serienmäßigen Telligent®-Wartungssystem ausgerüstet. Übrigens, wie wendig der Atego ist, erfahren Sie am besten bei einer Probefahrt. Herzlich willkommen.

Mercedes Benz

**Sie fahren gut mit S&G**

S & G Automobilgesellschaft mbH  
Mercedes-Benz-Vertreter der DaimlerChrysler AG  
06193 Halle-Sennewitz · Carl-Benz-Str. 1 · Tel. (03 45) 52 18-6  
06217 Merseburg · Henckelstr. 1 · Tel. (0 34 61) 7 41-0  
06268 Querfurt · Obhäuser Weg 15 · Tel. (03 47 71) 9 19-0  
06526 Sangerhausen · Auenweg 1 · Tel. (0 34 64) 63 3-0  
06295 Lu. Eisleben · Magdeburger Str. 5 · Tel. (0 34 75) 65 08-0

**Anzeigentelefon**  
**03 45 / 2 02 12 19**

HALLE \* Die Stadt

## Ausschusssitzungen des Stadtrates der Stadt Halle (Saale)

### Zeitweiliger Ausschuss zur Funktional-, Verwaltungs- u. kommunalen Strukturreform

Die 3. Sitzung des Zeitweiligen Ausschusses zur Funktional-, Verwaltungs- und kommunalen Strukturreform findet am **Donnerstag, 24. Januar 2002, 16.30 Uhr**, im Rathshof, Raum 105/107, statt.

#### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Behandlung der vorliegenden Beschlussvorlagen
- 04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Mitteilungen

#### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung öffentlich
- 02 Feststellung der Tagesordnung öffentlich
- 03 Genehmigung der Niederschrift der 2. Sitzung vom 25.10.2001
- 04 Diskussion mit Herrn Bürgermeister Kaminski, Leipzig, über die Auswirkungen von Eingemeindungen in die Stadt Leipzig
- 05 Diskussion über die Untersuchung der Verflechtungsbeziehungen zwischen den kreisfreien Städten Magdeburg, Halle und Dessau und deren Umlandgemeinden
- 06 Diskussion über den Regionalkreis
- 07 Mitteilungen d. Oberbürgermeisterin
- 08 Beantworten von Anfragen
- 09 Anregungen

#### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung nicht-öffentlich
- 02 Genehmigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der 2. Sitzung vom 25.10.2001
- 03 Entwurf des Eingemeindungsvertrages mit der Gemeinde Reußen
- 04 Mitteilungen
- 05 Beantwortung von Anfragen
- 06 Anregungen

**Dr. Ulrike Wünscher,**  
**Ausschussvorsitzende**  
**Ingrid Häußler,**  
**Oberbürgermeisterin**  
\*\*\*\*\*

### Gleichstellungsausschuss

Am **Mittwoch, 30. Januar 2002, 13.30 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, die 4. Sondersitzung des Gleichstellungsausschusses statt.

#### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Haushaltsplan des Referates der Gleichstellung für das Haushaltsjahr 2002 - abschließende Beratung
- 02 Anträge
- 03 Anfragen und Mitteilungen

**Heidrun Tannenberg,**  
**Ausschussvorsitzende**  
**Ingrid Häußler,**  
**Oberbürgermeisterin**  
\*\*\*\*\*

### Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben

Die öffentlich/nichtöffentliche 57. Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben (Vergabeausschuss) findet am **Donnerstag, 31. Januar 2002, 16.30 Uhr**, im Zimmer 354 (Rathshof), Marktplatz 1, statt.

Anzeigen

#### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Behandlung der vorliegenden Beschlussvorlagen
- 04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Mitteilungen

#### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Behandlung der vorliegenden Beschlussvorlagen
- 3.1 Vergabe nach VOB, HBA 251/2001 Stadtgottesacker, baul. Anlagen/Grüfte, Gruftsanierung
- 3.2 Vergabe nach VOB, TBA 62/2001 Haupterschließungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost, Abschnitt Industriestraße-Dieselstraße, Baulos 2, Neubau Straßenüberführung Industriestraße (nördlicher Überbau)
- 04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Mitteilungen
- 6.1 Allgemeines Verfahren bei Interessenkonflikten von Beigeordneten

**Andreas Strauch,**  
**Ausschussvorsitzender**  
**Ingrid Häußler,**  
**Oberbürgermeisterin**  
\*\*\*\*\*

### Sportausschuss

Die nächste Sitzung des Sportausschusses findet am **Donnerstag, 31. Januar 2002, 17 Uhr**, im Kleinen Saal des Stadthauses, Marktplatz 2, statt.

#### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Bestätigung der Niederschrift der 23. Ausschusssitzung vom 4. und 18. Dezember 2001
- 02 Präsentation des „Bach-Händel-Marathons“, Gäste: W. Cierpinski, M. Steinbach, USV Halle, S. Matthes, SC DHfK Leipzig
- 03 Beratung des von der 25. Tagung des Stadtrates vom 17. Oktober 2001 in den Sportausschuss verwiesenen Antrages der Stadträte Sabine Wolff, HAL-NEUES FORUM und Peter Jäschke, HAL-NEUES FORUM zu Fahrradabstellanlagen und Schließfächern
- 04 Mitteilungen
- 05 Beantwortung von Anfragen
- 06 Anregungen

**Milad El-Khalil,**  
**Ausschussvorsitzender**  
**Ingrid Häußler,**  
**Oberbürgermeisterin**  
\*\*\*\*\*

### Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Beschäft. u. Liegenschaften

Die 28. Sitzung des Ausschusses für

Wirtschaftsförderung, Beschäftigung und Liegenschaften findet am **Dienstag, 5. Februar 2002, 17 Uhr**, im Kleinen Saal des Stadthauses, Marktplatz 2, statt.

#### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Bestätigung des Protokolls vom 10.01.2002, öffentlicher Teil
- 02 Bestätigung des Protokolls vom 11.12.2001, gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten
- 03 Beschlussvorlage des Stadtplanungsamtes - Beschluss üb. d. Beginn vorbereitender Untersuchungen zur Sanierung nach § 141 Abs. 3 BauGB für das Gebiet Stadtteilzentrum Neustadt
- 04 Beschlussvorlage des Amtes für Wirtschaftsförderung - Vorschläge für die Verwendung der noch zur Verfügung stehenden restlichen finanziellen Mittel von noch 13,2920 Mio. Euro (25,9970 Mio. DM) aus den EVH-Erlösen von ehemals insgesamt 53,6856 Mio. Euro (105 Mio. DM)
- 05 Verwiesene Vorlagen
- 5.1. Antrag der CDU-Fraktion - betreffend den Neubau der Tiefgarage „Oper“
- 5.2. Antrag der F.D.P.-Fraktion - Aufhebung der Beschlüsse „Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 75 Dessauer Platz“ und „Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan lfd. Nr. 6“
- 5.3. Antrag der CDU-Fraktion - zur Parkplatzsituation um den Hallmarkt
- 06 Anregungen/Anfragen
- 07 Mitteilungen

#### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Bestätigung des Protokolls vom 10.01.2002, nichtöffentlicher Teil
- 02 Vorlage des Liegenschaftsamtes - Aufhebung des Beschlusses des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Beschäftigung und Liegenschaften vom 4. November 1998 zur Bestellung eines Erbbaurechtes an kommunalen Grundstücken
- 03 Anregungen/Anfragen
- 04 Mitteilungen

**Dr. Uwe-Volkmar Köck,**  
**Ausschussvorsitzender**  
**Ingrid Häußler,**  
**Oberbürgermeisterin**  
\*\*\*\*\*

### Sozial- und

### Gesundheitsausschuss

Die nächste Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses findet am **Diens- tag, 5. Februar 2002, 16.30 Uhr**, im Haus der Wohnhilfe, Weingärten 21, statt.

#### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Vorstellen des Hauses der Wohnhilfe
- 02 Protokollkontrolle
- 03 Mitteilungen, Beratung von Anfragen, Anregungen

#### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Protokollkontrolle
- 02 Beschlussvorlage - Fördermittel Teil I 2002 für Träger und Projekte der sozialen Arbeit
- 03 Beschlussvorlage - Abschluss von Vereinbarungen mit Trägern der so-

zialen Arbeit

- 04 Mitteilungen, Beantwortungen von Anfragen, Anregungen

**Wolfgang Kupke,**  
**Ausschussvorsitzender**  
**Ingrid Häußler,**  
**Oberbürgermeisterin**  
\*\*\*\*\*

### Bildungsausschuss

Die öffentliche Sitzung des Bildungsausschusses findet am **Mittwoch, 6. Februar 2002, 17 Uhr**, in der Sekundarschule „Robert Koch“/Am Robinienweg, Zeitzer Straße 9, statt.

#### Tagesordnung

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 09.01.2002
- 03 Bericht der Schulleiterin der Sekundarschule „Robert Koch“/Am Robinienweg
- 04 Berichterstattung über die Vorbereitung, Ergebnisse und Probleme zu Schulfusionen in der Stadt Halle (Saale) aus der Sicht des Schulträgers, Stadt Halle (Saale)
- 05 Verständigung über weitere Arbeitsaufgaben im Bildungsausschuss im Jahr 2002
- 06 Anträge, Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

**Prof. Dr. Siegfried Kiel,**  
**Ausschussvorsitzender**  
**Ingrid Häußler,**  
**Oberbürgermeisterin**  
\*\*\*\*\*

### Jugendhilfeausschuss

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am **Donnerstag, 7. Februar 2002, 16 Uhr**, in der Jugendfreizeitanlage „Gimritzer Damm“, Unstrutstraße 28, statt.

#### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Anhörung von: New chance INT-Gesellschaft zur Förderung der beruflichen u. sozialen Integration mbH
- 02 Protokollkontrolle
- 03 Konzept „Für Schule - gegen Schulverweigerung“ mündliche Berichterstattung
- 04 Anträge, Anfragen, Mitteilungen

#### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Protokollkontrolle
- 02 Beschlussvorlage „Anerkennung von Trägern der freien Jugendhilfe gemäß § 75 KJHG“ Berichterstattung: Dagmar Szabados
- 03 Anträge, Anfragen, Mitteilungen

**Hanna Haupt,**  
**Ausschussvorsitzende**  
**Ingrid Häußler,**  
**Oberbürgermeisterin**  
\*\*\*\*\*

### Ausschuss für Planungs- und Umweltangelegenheiten

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planungs- und Umweltangelegenheiten findet am **Dienstag, 12. Februar 2002,**

**16.30 Uhr**, im Kleinen Saal des Stadthauses, Marktplatz 2, statt.

#### Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung
- 02 Feststellung der Tagesordnung öffentlich
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 9 „Gartenstadt Nietleben“
- 05 Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 10 „Röntgenstraße, Krankenhaus Martha Maria“
- 06 Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 11 „Lettin-Weißenbuchenweg“
- 07 Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan der Stadt Halle (Saale) lfd. Nr. 12 „Dölauer-Heide, Koppelweg“
- 08 Beschluss des Stadtrates vom 16.02.2000 (Beschluss-Nr. III/2000/004499) über die Landesinitiative URBAN 21 Halle-Neustadt, Stadtteilzentrum
- 09 Straßenbahnluckenschluss Brandbergweg/Umgestaltung Hubertusplatz
- 10 Beschluss über den Beginn vorbereitender Untersuchungen zur Sanierung nach § 141 Abs. 3 BauGB für das Gebiet Stadtteilzentrum Neustadt
- 11 Aufhebung des Satzungsbeschlusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) vom 17. Oktober 1997 über den Bebauungsplan 76.1, Sport- und Freizeitbereich Gimritzer Damm, Teilbebauungsplan Bereich Sandanger

#### Anträge

- 12 Antrag der CDU-Fraktion - zur Parkplatzsituation um den Hallmarkt
- 13 Antrag der F.D.P.-Fraktion - Aufhebung der Beschlüsse „Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 75 Dessauer Platz“ und „Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan lfd. Nr. 6“

#### Anfragen

#### Mitteilungen

- 14 Gestaltungsbeitrag, Information zur konstituierenden Sitzung am 03.12.2001
- 15 Schnittstellenantrag Hauptbahnhof
- 16 Beschilderung Autobahnanschlussstelle Halle-Zentrum
- 17 Vorstellen des Ergebnisses des Prüfungsauftrages zur Verlegung der Haltestelle Burg Giebichenstein (mündlich)

#### Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Genehmigung der Niederschrift
- Anfragen**  
**Mitteilungen**
- 02 Information zur Förderung der Instandsetzung und Modernisierung für das Objekt Wilhelm-Külz-Straße 16
- Frank Sänger,**  
**Ausschussvorsitzender**  
**Ingrid Häußler,**  
**Oberbürgermeisterin**  
\*\*\*\*\*

SPIELPLAN JAN./FEBR. 2002			
23.01.	10.00	KTT	CREEPS von Lutz Hübner, für alle ab 12 Jahren
24.01.	10.00	KTT	CREEPS von Lutz Hübner, für alle ab 12 Jahren
	15.00	TaM	Kinderstadt: Treffen für Stadtplanungskommission
25.01.	10.00	TaM	EIN HAUCH VON KALTEM WETTER von Charles Way, für alle ab 4 Jahren
	10.00	Urania 70	WAS HEISST HIER LIEBE? von Rote Grütze, für alle ab 12 Jahren
	20.00	KTT	CREEPS von Lutz Hübner, für alle ab 12 Jahren
26.01.	15.00	TaM	DER WIND von Friedrich Karl Waechter, für alle ab 9 Jahren
	20.00	KTT	CREEPS von Lutz Hübner, für alle ab 12 Jahren
27.01.	11.00	TaM	HANS IM GLÜCK nach Peter Ensikat, für alle ab 5 Jahren
	15.00	TaM	EIN HAUCH VON KALTEM WETTER von Charles Way, für alle ab 4 Jahren
28.01.	10.00	TaM	HANS IM GLÜCK nach Peter Ensikat, für alle ab 5 Jahren
30.01.	10.00	TaM	DAS GAUKLERMÄRCHEN von Michael Ende, für alle ab 7 Jahren
31.01.	10.00	TaM	DER WIND von Friedrich Karl Waechter, für alle ab 9 Jahren
	15.00	TaM	Kinderstadt: Treffen für Kinderrat
01.02.	10.00	TaM	DER WIND von Friedrich Karl Waechter, für alle ab 9 Jahren
	20.00	TaM	DER WIND von Friedrich Karl Waechter, für alle ab 9 Jahren
02.02.	15.00	TaM	7. THALIA NAIT mit dem Stück: HANS IM GLÜCK nach Peter Ensikat, für alle ab 5 Jahren
03.02.	11.00	KTT	MÜLLMAUS von Alma Jongerius, für alle ab 3 Jahren
	15.00	TaM	DIE NICHTS-FABRIK von Judith Herzberg, für alle ab 9 Jahren
04.02.	10.00	KTT	DIE NICHTS-FABRIK von Judith Herzberg, für alle ab 9 Jahren
	18.00	KTT	öffentliche Probe: TANTE BLÜMCHEN von Kristina Lugn, für alle ab 7 Jahre

TaM - Thalia am Markt  
KTT - Kleines Thalia Theater

**ACHTUNG NEU !!**  
Die Theaterkasse im THALIA AM MARKT ist von Montag bis Freitag von 12-18 Uhr sowie eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn am Veranstaltungsort geöffnet.  
Telefonische Kartenvorbestellungen unter 0345 - 2 92 17 44.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir voll ausgebildete, sichere und engagierte

### Kfz-Sachverständige

HALLE - SAALKREIS

Bewerbungen nur schriftlich oder per E-Mail

Kfz-Prüf- und Schätzstelle Halle

Köhler & Partner GbR  
Käthe-Kollwitz-Str. 50  
06116 Halle  
e-mail: kfz-koehler@t-online.de  
www.schadenzentrum.de

**Schulen Dr. W. Blindow**  
06108 Halle • August-Bebel-Str. 27

**Ausbild. • Kosmetiker/in** staatl. anerkannt

- Touristikassistent/in
- Informatikassistent Wohnheim
- Wirtschaftsassistent\* schulgeldfrei

**Fortbildg. • Betriebswirt/in**  
• Hotelbetriebswirt/in

Tel. 03 45/2 02 66 63, Fax: 2 90 05 06  
[www.blindow-schulen.de](http://www.blindow-schulen.de)

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt:

### Küttener Weg/Am Hang, Bernhardy-/Beyschlagstr., Anhalter Platz.

Interessenten melden sich bitte bei:  
**Köhler KG, M.-Brautusch-Str. 14, Tel. 0345/2021551**

**KONZERTHALLE**  
Kleine Brauhausstr. 26 • 06108 Halle (S.) • Tel. 0345-2 21 30 21 • Fax 0345-2 21 30 22  
Kartenvorverkauf Tel. 0345-2 21 30 26

Sonnabend, 26. Januar, 17.00 Uhr  
**DIE ORGELSTUNDE**  
**Gottfried Preller, Arnstadt**  
Orgelmusik aus Barock, Klassik und Romantik

Sonnabend, 2. Februar, 15.00 Uhr  
**Glockenspielkonzert vom Roten Turm**

Sonnabend, 16. Februar, 15.00 Uhr  
**Glockenspielkonzert vom Roten Turm**

Kassenöffnungszeiten:  
Di+Do 15-18 Uhr, Mi+Fr 10-13 Uhr, sowie eine Stunde vor Konzertbeginn  
(Reservierungen erlösen 1 Woche vor Konzerttag)

**Wertvolle Qualifikation für Akademiker**

Weiterbildung ab Frühjahr 2002

- Referent/in für Multimedia-Marketing und -Training:

**Beginn: 02.04.2002**  
**Dauer: 12 Monate**

Aus dem Inhalt:  
HTML-Programmierung, Screen Design, Mediengestaltung, Video-Vorlesungen, Photoshop, QuarkXpress, Illustrator, Projekt-gestütztes Arbeiten, Werbung und Gestaltung, Präsentation, Visualisierung, Kommunikation, Betriebswirtschaft, Recht.  
Die Förderung durch das Arbeitsamt ist beantragt.

Informieren Sie sich persönlich.  
Wir nehmen uns gern Zeit für Sie:

Merkur Akademie International  
Paracelsusstr. 5 • 06114 Halle  
Telefon 03 45/4 70 01 15  
Telefax 03 45/4 70 01 50  
e-mail: info.halle@merkur-akademie.de

**Merkur Akademie**  
INTERNATIONAL



Grünflächenamt informiert:

## Reichardts Garten steht 2002 im Blickpunkt

In diesen Wintertagen ist das Grünflächenamt nicht nur in Sachen Winterdienst im Reichardts Garten tätig. Zur Zeit wird im Rahmen von Pflegearbeiten Gehölzwildwuchs beseitigt. So wird zum Beispiel im Frühjahr von einem neuen Banksitzplatz aus die ursprüngliche Sicht aus Reichardts Garten zum Reilsberg wieder möglich sein. Die 3,36 Hektar große Anlage im englischen Stil erhält in diesem Jahr besondere Bedeutung durch die 250. Wiederkehr des Geburtstages ihres Schöpfers, des preußischen Hofkapellmeisters, Komponisten und Musikschriftstellers Johann Friedrich Reichardt.

Sein Garten wurde als „Herberge der Romantik“ bekannt.

Die Stadtgärtner haben aus diesem Anlass bereits im vergangenen Herbst Blumenzwiebeln gesteckt und Stauden gepflanzt, die im Frühjahr bzw. im Som-

mer den Gartencharakter des denkmalgeschützten Parks hervorheben sollen. Vorgesehen ist für dieses Frühjahr die Erneuerung der durch Vandalismus geschädigten Eingangstafeln sowie die Säuberung der besprühten Erinnerungsmale.

Mehrere Veranstaltungen, unter anderem Führungen und Konzerte, werden im Reichardtjahr zu Ehren des einstigen Besitzers in seinem Garten durchgeführt. Auf diese wird zu gegebener Zeit gesondert hingewiesen.

Die historischen öffentlichen Parkanlagen Reichardts Garten und Amtsgarten sind neben dem Botanischen Garten und dem Wittekindpark in das touristische Landesprogramm „Gartenträume“ aufgenommen worden, das bis zum Jahr 2006 vierzig wichtige Parkanlagen Sachsen-Anhalts zu einer „Straße der Gärten“ vereinigen soll.

## Gedenktafel erinnert an Familie Lewin

(Fortsetzung von Seite 2)

ben. Die am 20. Januar 2000 ins Leben gerufene Arbeitsgruppe „Ehrung jüdischer Persönlichkeiten der Stadt Halle“ nahm ihre Tätigkeit mit dem Ziel auf, den Beschluss des Stadtrates vom 21.10.1998 zum Leben und Wirken jüdischer Persönlichkeiten in Halle umzusetzen.

Um Unterstützung wurden Vertreter der Jüdischen Gemeinde zu Halle, des Evangelischen Kirchenkreises Halle-Saalkreis, des Seminars für Jüdische Studien an der Martin-Luther-Universität, der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, des Fördervereins „Haus des Lebens“, des Stadtmuseums sowie des Stadtrates gebeten. Vom Stadtrat wurden auf Vorschlag der Arbeitsgruppe bereits mehrere Straßennamen für die Saalestadt vergeben. Sie erinnern an Leopold Sachse, einen über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt gewordenen Theaterleiter und Opernregisseur; an Leo Schönbach, den in der Emigration als „König der Operette von Shanghai“ bekannt gewordenen Musiker, Kapellmeister und Komponisten sowie an Betty Heimann, Sans-

kritforscherin und erste Privatdozentin und Professorin an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Die Arbeitsgruppe bemüht sich, künftig weitere verdienstvolle jüdische Persönlichkeiten auf diese Weise zu ehren und in das Bewusstsein der Bürger zu rücken.

## Sanierungsarbeiten am Heidesee

Am 14. Januar begannen die Sanierungsarbeiten am Heidesee. Das teilte das städtische Umweltamt mit. Die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau- und Verwaltungsgesellschaft (LMBV) ist der vom Land Sachsen-Anhalt eingesetzte Projektträger. Die LMBV übernimmt die Realisierung der Strukturanpassungsmaßnahme „Altbergbauflächen Halle“.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten am Heidesee werden hauptsächlich die Böschungen des Süd- und Ostufers stabilisiert. In diesem Zusammenhang müssen auch Fäll- und Rodungsarbeiten durchgeführt werden.

## Baustellenkalender (Stand 9. Januar 2002)

Nr.	Baustelle	Art der Sperrung	Zeitraum	mögliche Umleitung
1	Angerstr. zw. Köthener Str. u. Bahnübergang	Vollsperrung	bis 07.02.2002	Umleitung ist ausgeschildert; Angerstr. wird aus beiden Richtungen zur Sackgasse, frei bis Baustelle
2	Delitzscher Str., Bhf.-Brücken	Fahrbahn- u. Gehwegeineng.	bis 30.05.2002	an der Baustelle vorbei
3	Eislebener Str. zw. Windmühlenstr. und Haus Nr. 88	halbs. Fahrbahnsperrung	bis 28.02.2002	Verkehrsregelung per Ampel
4	Göttinger Bogen Kreuzung Weststraße	Vollsperrung	bis 31.01.2002	Umleitung üb. Weststr., Passendorfer Str., Braunschweiger Bogen, Soltauer Str. und in Gegenrichtung
5	Kaiserslauterer Straße, Kreuzung Karlsruher Allee	Vollsperrung	bis 15.05.2002	Umleitung ausgeschildert
6	Kl. Ulrichstr. v. Järgasse bis Mühlberg	Vollsperrung	bis 01.03.2002	Vollsperr. d. Järgasse, Kl. Ulrichstr. wird von beiden Seiten zur Sackgasse
7	Moritzzwinger, Parkplatzber. v. Elisabeth-Krankenhaus	Teilsperung des Parkplatzbereiches	bis 28.02.2002	Wegfall v. Parkpl.; Verleg. Bushaltest. in Salzgrafenstr.
8	Sietzcher Str. zwischen Wiedtkenweg und Kirchblick	Vollsperrung	bis 26.01.2002	Anliegerverkehr gewährleistet
9	Str. der O.d.F./Kreuzungsber. Magdeburger Straße	Sperrung Magdeburger Str. in Richtg. Schimmelstraße	bis 31.01.2002	Str. O.d.F. wird einger. als Richtungsverkehr von Schimmel-z. Magdeburger Str.
10	Weststraße zw. Th.-Stormstraße und An der Magistrale	Vollsperrung des westlichen Straßenbereiches	bis 31.01.2002	an Baustelle vorbei auf östl. Straßenbereich
11	Wiedtkenweg zw. P.-Singer- und Klingenthaler Straße	Vollsperrung als Wanderbaustelle (je 50 m)	bis 26.01.2002	Wiedtkenweg wird zur Sackgasse, jeweils bis Baustelle frei; Anlieger- u. Lieferverkehr mit Einschränkungen möglich
12	W.-Külz-Str. ab Kreuz. Str. d. O.d.F. bis Haus 14 in Richt. Leipziger Turm	Vollsperrung	bis 31.01.2002	W.-Külz-Str. nur aus Richtg. Gottesackerstr. zu erreichen. Umleitung ist ausgeschildert.

## Neuaufgabe des Falblattes „Parken in der Innenstadt“

Das Stadtplanungsamt hat eine aktualisierte Fassung des Falblattes „Parken in der Innenstadt“ herausgegeben. Neben bereits seit längerem existierenden Parkhäusern und Tiefgaragen wie z. B. „Ritterhaus“, „Spitze“, „Charlottencenter“ oder „K&K“ sind in der Neuaufgabe auch Parkmöglichkeiten enthalten, die wie die Tiefgaragen „Händelhauskarree“ oder „Hansering“ erst in jüngerer Zeit eröffnet wurden. Die Lage der öffentlich zugänglichen Parkhäuser und Tiefgaragen ist dabei ebenso ersichtlich wie die empfo-

lene Zufahrt, aber auch die Anschlussmöglichkeit an die nächste Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs oder den nächsten Taxistand. Neben den Parkmöglichkeiten in Parkhäusern und Tiefgaragen stellt das Falblatt auch Abstellmöglichkeiten im öffentlichen Straßenraum vor. Zu nennen wären hierzu u. a. die Parkplätze „Friedemann-Bach-Platz“, „Moritzburgring“, „Moritzzwinger“ oder die Parkstreifen in der Großen Wallstraße, dem Universitätsring oder der Wilhelm-Külz-Straße.

Darüber hinaus enthält das Falblatt u. a. wertvolle Informationen hinsichtlich der Öffnungszeiten der aufgeführten Parkhäuser und Tiefgaragen, der Stellplatzanzahl in diesen Anlagen sowie den Telefonverbindungen bei Interesse an Anmietung von Dauerstellplätzen. Kontaktnummern des Ordnungsamtes, der HA-VAG, der Taxizentrale sowie des Car-Sharing-Vereins „teilAuto“ ergänzen diese Informationen. Das Falblatt ist in den Verwaltungsgebäuden am Marktplatz 1 sowie Hansering 15 erhältlich.

Anzeigen

### AOK-NL Halle/Süd gibt „Tipps zu Aktionstagen/Veranstaltungen“

**AOK-Rückenschule** (10 Wochen) in Halle; Infos unter Tel. 0345/214-5017 (Herr Wolf)  
Beginn: Mo., 28.01.02 20.00-21.00 Uhr und Do., 31.01.02 20.00-21.00 Uhr

Sa., 02.02. bis So., 03.02.2002: **Wasserspringen** in Halle zum Hallorenpokal

**AOK-Aqua-Training** (10 Wochen) in Halle  
Beginn: Di., 05.02.02 19.00-20.00 Uhr und Do., 07.02.02 21.00-22.00 Uhr

Mo., 25.02. bis Fr., 01.03.2002: **AOK-Inline-Schultour** in Halle/SK "Mit Power ins Jahr 2002"  
Mo., 04.03. bis Fr., 08.03.2002: **AOK-Inline-Schultour** in Halle/SK "Mit Power ins Jahr 2002"  
Infos gibt es jeweils unter Tel. 0345/214-5017 (Herr Wolf)

Sa., 09.03.2002: **Spiel und Spass – Sportfestival** in der Eissporthalle Halle-Neustadt (EVH & USV Halle e.V. organisieren dieses Sporthighlight für jedermann)

Mo., 11.03. bis Fr., 15.03.2002: **Inline-Schultour** in Halle/SK "Mit Power ins Jahr 2002"

Mo., 18.03. bis Fr., 22.03.2002: **Inline-Schultour** in Halle/SK "Mit Power ins Jahr 2002"

Mi., 24.04.2002: **Inline-Finale** zur Schultour in Halle/SK

Sa., 11.05. bis So., 12.05.2002: **Internat. Werfertage** in Halle

**So., 01.09.2002: Mitteldeutscher Marathonlauf von Halle nach Leipzig**  
siehe unter [www.marathon-halle-leipzig.de](http://www.marathon-halle-leipzig.de) und unter [www.mitteldeutscher-marathon.de](http://www.mitteldeutscher-marathon.de)

(Alle Angaben sind ohne Gewähr!!)

### ULRICH STOYE BRENNSTOFFHANDEL

Kohle • Heizöl • Diesel  
Sicherheitstanks  
Ölöfen • Zubehör  
Heizöl-Kleinverkauf

06120 Halle-Dölau, E.-v.-Harnack-Hof 13  
Tel. (0345) 5 50 46 77, Fax (0345) 6 84 85 64

### NACH DEM SCHADEN KLUG SEIN

Kfz-Prüf- und Schätzstelle Halle  
**KÖHLER & PARTNER**  
Kraftfahrzeug-Sachverständige  
ADAC - Vertragssachverständige

### KFZ-SCHADENS- UND BEWERTUNGSGUTACHTEN

Käthe-Kollwitz-Str. 50 • 06116 Halle/Saale  
(0345) 57 57 57 • Fax 57 57 58  
Pfännerhöhe 64 • 06110 Halle/Saale  
(0345) 13 00 33 • Fax 13 00 34

### Tischlerei Weißenborn

Türen - Fenster - Rolläden  
Fliegenschutzgitter  
Innenausbau  
Fahrzeugaufbauten  
Möbel nach Maß

Friedrich-Engels-Str. 21 Tel. (03 46 01) 2 24 19  
06179 Teutschenthal Fax (03 46 01) 2 59 98

Wir suchen in Halle...  
**Grundstücke, Häuser**  
aller Art ...in beliebigem Zustand  
IMMOHALdat. ☎ 0345/520490  
Immobilien im Internet  
[www.immoaldat.de](http://www.immoaldat.de)



### KD - Dieter Keller GmbH Bauunternehmen

- ◆ Maurer-, Putz- u. Betonarbeiten
- ◆ Abbrucharbeiten
- ◆ Um-, Aus- u. Neubau
- ◆ Wärmedämmung
- ◆ Trockenbau

06126 Halle/Nietleben • Eislebener Str. 84  
Tel. (03 45) 5 60 84 00  
Fax (03 45) 5 63 64 01

Anzeigentelefon 03 45 / 2 02 12 19, Fax 2 02 47 50

### Alu-Bau- und Kunststoff-Fertigelemente

SIND SIE KÖNIG KUNDE ...



dann setzen Sie Ihrem Haus die Schüco-Krone auf.

Wir helfen IHREN Traum zu erfüllen!

Für monatlich 220,- DM

sehr günstige Finanzierung über Hausbank möglich.

Wir beraten Sie gern!

Fenster, Türen u. ganzjährig bewohnbare Wintergärten in Top-Qualität zu fairen Preisen in Kunststoff - Alu - Holz

und das schon seit 10 Jahren!



06179 Zscherben • Angersdorfer Str. 1 c • Tel. (03 45) 8 05 79 89 • Fax (03 45) 6 90 52 60

... und wenn es hundert Jahre feucht war:  
**Ihr Haus wird trocken!**  
Wir sanieren mit 20 Jahren Gewährleistung durch den Einbau von Horizontal- und Vertikalsperrern.  
**Degesil® Fachbetrieb**  
**Dipl.-Ing. Bernd Pagenhardt**  
Bauwerkstrockenlegung  
Freistraße 73 • 06295 Luth. Eisleben  
Tel. 0 34 75/25 04 54 • Fax 0 34 75/25 04 53  
Filiale Mori • Brachwitzer Straße 1 • Tel. 03 46 06/2 12 28

## Wahlhelfer für die Landtagswahl 2002 gesucht

**Liebe Hallenserinnen, liebe Hallenser,** in diesem Jahr sind die Bürger der Stadt Halle (Saale) wieder aufgerufen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Am 21. April 2002 wählen Sie mit Ihren Stimmen die Mitglieder des Landtages von Sachsen-Anhalt. Die Stadt Halle (Saale) ist wiederum für diese Wahl mit der Umsetzung organisatorischer Aufgaben betraut worden. Das Einwohner- und Statistikamt übernimmt diese Aufgaben in Zusammenarbeit mit anderen Ämtern der Stadtverwaltung. Doch ohne Ihre persönliche Unterstützung wäre die organisatorische Absicherung der Wahl nicht möglich, denn wir benötigen für die 168 Wahllokale etwa 1 800 Wahlhelfer. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Jeder Wahlberechtigte kann diese Aufgabe übernehmen. Die Vorsteher und Stellvertreter von Wahlvorständen erhalten vorab eine Schulung. Ihre Hilfe wird nicht unbedingt den ganzen Wahlsonntag in Anspruch genommen. In Absprache mit dem Wahlvorsteher können Sie sich tagsüber abwechseln. Lediglich am Morgen und zur Ergebnisübermittlung ab 18 Uhr müssen alle Wahlvorstandsmitglieder anwesend sein. Für Ihre aktive Hilfe erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung von 16 Euro. Bitte unterstützen Sie uns bei der Durchführung dieser Wahl. Für Ihre Bereitschaftserklärung können Sie den untenstehenden Abschnitt ausfüllen und ihn an uns schicken oder faxen (Fax 2 21 - 46 17). Sie können uns auch telefonisch (Tel. 2 21 - 46 09) oder per E-Mail (elke.voigt@halle.de) informieren.

**Ihre Ingrid Häußler Oberbürgermeisterin**

den erhalten vorab eine Schulung. Ihre Hilfe wird nicht unbedingt den ganzen Wahlsonntag in Anspruch genommen. In Absprache mit dem Wahlvorsteher können Sie sich tagsüber abwechseln. Lediglich am Morgen und zur Ergebnisübermittlung ab 18 Uhr müssen alle Wahlvorstandsmitglieder anwesend sein. Für Ihre aktive Hilfe erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung von 16 Euro. Bitte unterstützen Sie uns bei der Durchführung dieser Wahl. Für Ihre Bereitschaftserklärung können Sie den untenstehenden Abschnitt ausfüllen und ihn an uns schicken oder faxen (Fax 2 21 - 46 17). Sie können uns auch telefonisch (Tel. 2 21 - 46 09) oder per E-Mail (elke.voigt@halle.de) informieren.

**Ihre Ingrid Häußler Oberbürgermeisterin**

Absender: [ ]  
Name, Vorname: [ ]  
Telefon: [ ]  
Straße: [ ]  
PLZ/Ort: [ ]  
Gewünschter Einsatzort: [ ]  
Datum, Unterschrift [ ]

Stadt Halle (Saale)  
- 33 -  
Stichwort „Wahlen“  
06100 Halle (Saale)

Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) - Redaktion: Tel. 2 21 - 41 23;  
E-Mail: amtsblatt@halle.de - Anzeigen: Telefon 2 02 12 19

## Kunst für Behinderte

„Konturen fühlen“ lautet der Titel einer vom Berufsförderungswerk für Blinde und Sehbehinderte (BFW) herausgegebenen Broschüre. Sie dokumentiert die künstlerische Gestaltung des Geländes in der Bugenhagenstraße 30. Mit Hilfe von Professoren und Studenten der Hochschule für Kunst und Design entstand dort in den letzten Jahren ein integratives Leitsystem, das von Türklinken, tastbaren Wandgestaltungen bis hin zu Skulpturen und Brunnen reicht. Dazu gehören Arbeiten von Professor Bernd Göbel, Moritz Götz, Jorinde Jentsch, Marcus Golter, Bruno Raetsch, Phillip Fritsche, Katrin Pannicke, Steffen Ahrens, Carsten Theumer, Stephan Voigtländer, Ester Brockhaus, Eva Schwarz, Bernd Kleffel, Cathleen Meier, Jan Thomas, Angela Weiskam, Michael Karlovskij, Martin Roedel, Lena Zehringer und Tilo Krause. Viele Hallenser kennen die im Süden der Stadt, an der Beesener Straße gelegene Blindeneinrichtung noch als „Blindenanstalt“. Im Jahr 1990 wurde hier das Berufsförderungswerk für Blinde und Sehbehinderte gegründet. Gesellschafter sind neben der Stadt Halle die Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt, die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte und der Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen-Anhalt. Bis zu jeweils 150 Teilnehmern aus zehn Bundesländern werden im BFW optimale Lern- und Arbeitsbedingungen geboten. Zum ganzheitlichen Konzept der beruflichen Neuorientierung tragen auch die guten äußeren Bedingungen der in den letzten Jahren aufwändig sanierten Einrichtung bei. Der Katalog kann von Interessierten über Robert Bonan, 13 34-302, E-Mail: [bonan@bfw-halle.de](mailto:bonan@bfw-halle.de), und M. Scheibe (03 45) 1 33 40, E-Mail: [scheibe@bfw-halle.de](mailto:scheibe@bfw-halle.de), angefordert werden.

## Quartalsbericht erschienen

Halles Kunst- und Kulturszene zieht mehr Besucher an. Im Vergleich zum dritten Quartal des Jahres 2000 stieg die Anzahl der Besucher in wichtigen Kultureinrichtungen Halles im gleichen Zeitraum des Jahres 2001 deutlich an. So besuchten rund 4 000 Interessierte mehr die Georg-Friedrich-Händel-HALLE als im selben Zeitraum des Vorjahres. Das neue theater empfing rund 8 000 zusätzliche Besucher und die Galerie Marktschlösschen verzeichnete etwa 700 zusätzliche Besucher.

Die Auswahl der hier zusammengestellten Daten soll den Nutzern einen Überblick über wichtige Bereiche des kommunalen Lebens ermöglichen. Weitere Auskünfte erteilt der statistische Auskunftsdienst des Amtes unter der Telefonnummer 2 21 - 46 05.

## Arbeiten an Wandbild ruhen

Die Montagearbeiten am Wandbild in Halle-Neustadt, im Innenhof Am Gastronom, müssen derzeit aufgrund der anhaltenden Minusgrade ruhen. Eigentlich sollte der „Umzug“ des Kunstwerks von der Kaufhalle Eurospar längst beendet sein. Die beauftragte Firma, das Kulturamt, kann die Arbeiten erst bei „gemäßigten“ Temperaturen um fünf Grad fortsetzen, da sonst die Betonplatten leiden würden. Christine Rammelt-Hadelich aus Dessau hat das große Wandbild ihrer Eltern „Gaben der Völker“ für die neue Raumsituation gestaltet. Die SPAR Projektentwicklung GmbH unterstützte die Aktion mit 20 000 Mark. Auch der Halle-Neustadt-Verein beteiligte sich mit 1 000 Mark. Viele Bürger des Viertels setzten sich für den Erhalt des beliebten Kunstwerks ein. Das Wandbild wurde für den „Umzug“ im Kietz in 28 Einzelabschnitte zerlegt und auf Betonplatten montiert, die jetzt am neuen Standort angebracht werden. Das etwa 30 Meter lange Wandbild verfügt über eine Höhe zwischen 2,5 bis 3 Meter. Auch dort besticht das Kunstwerk durch die Brillanz der Farb- und Formenvielfalt. Die Auftragsarbeit der damaligen Stadt Halle-Neustadt wurde 1968 von dem Dessauer Künstlerhepaars Irmela und Martin Hadelich realisiert. Das Kunstwerk erinnert an Vorbilder mexi-

kanischer Wandmalerei und verweist mit farbenfroher Symbolik auf den kulturellen Reichtum verschiedener Kontinente. Christine Rammelt-Hadelich studierte an der Hochschule für Kunst und Design und nahm anschließend eine Aspirantur an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee wahr. Seit 1980 arbeitet sie freischaffend als Keramikerin in Dessau. Ihre bevorzugten Arbeitsgebiete sind die keramische Plastik sowie auch Projekte der Denkmalpflege. Für Rückfragen steht im Kulturamt Andreas Kahl unter 2 12 79 13 zur Verfügung.

## Reisen & Freizeit

Vom 8. bis 10. Februar findet die Tourismusmesse Sachsen-Anhalts auf der Peißnitz statt. Der Veranstalter wartet mit einem speziellen Angebot für Senioren auf. Am 8. Februar wird zwischen drei zentralen Stellen in der Stadt und dem Kulturpark Saaleue/Peißnitz ein Besucherbus zum Messegelände eingesetzt. Im Preis von 8,- pro Person ist neben der Hin- und Rückfahrt auch die Eintrittskarte enthalten. Karten und Informationen gibt es in der Seniorenberatungsstelle unter den Telefonnummern 2 21 - 49 68, 2 02 40 93 oder 4 78 96 74.

# REISEINFORMATIONEN

### Allgäu

## SENIOREN-FREIZEIT ALLGÄU

- WIR HOLEN SIE ZU HAUSE AB!

### 14 Seen in 13 Tagen!

Italien - Schweiz - Österreich - Deutschland: Lago Maggiore, Vierwaldstätter See, Züricher See, Bodensee, Großer Alpsee, Grüntensee, Königsschlösser, Oberstdorf Skiflugschanze etc.  
Rundum-Betreuung ab der Wohnungstür, Musikabend, Grillabend, Schwimmen, Wandern etc.  
Unverbindliche Unterlagen bei: [www.seniorenfreizeit-im-allgaeu.de](http://www.seniorenfreizeit-im-allgaeu.de)  
Fam. Mayer, Eschachried 155 • 87474 Buchenberg • Tel. 08378-500 • Fax 08378-7216

80 schöne Ferienwohnungen  
Bodensee, Allgäu, Alpen  
Tel. 0 70 26 / 95 98 46  
[www.muellers-fewo.de](http://www.muellers-fewo.de)

Ferienhaus im Oberallgäu  
bis 4 Pers. zu vermieten.  
Tel./Fax (0 75 41) 2 47 86

### Toskana

Toskana - San Gimignano, idyll. Landgut  
i. Alleinlage m. Pool, FeWo, Hund wilk.  
T.F.: 0039/0577/95 10 22  
[www.landhaus-toskana.de](http://www.landhaus-toskana.de)

## Dort, wo Bayern am schönsten ist:

Urlaub für den kleinen Geldbeutel im liebenswerten Allgäu, dem Ferienland der Könige



Wer ist nicht schon einmal bei der Urlaubsreise in Richtung Süden durch das bezaubernde Allgäu gefahren. Der reizvolle Ferienort Rieden am Forggensee liegt direkt am Forggensee und ist ein beliebtes Ferienglied für jene, die Erholung vom hektischen Alltagsleben suchen. In Rieden am Forggensee kann man die verschiedensten Wünsche unter einen Hut bringen: Den Gast erwarten nicht nur Berge sondern auch Paradiese für Wassersportler. Wenn sich das Wetter mal nicht von seiner besten Seite zeigt, ist das kein Grund, auf Badefreuden zu verzichten: Beheizte Freibäder und Hallenbäder in den Nachbarorten sorgen für ungetrübten Wasserspaß. Obendrein kann man noch zu ausgiebigen Wanderungen und Radtouren starten, dem weißen Sport Tennis fröhnen, Eisstockschießen mit dem Europameister erlernen, Gleitschirmkurse absolvieren, oder das Glück der Erde auf dem Rücken der Pferde suchen. Zusätzlich angeboten, werden z.B. Alphornblasen, Konzerte, Bauerntheater, Allgäuer Abende, Puppenmuseum usw. Rieden am Forggensee - die hügelige, wald- und wiesenreiche Landschaft im Königswinkel zwischen dem Ammergebirge im Osten, den Tannheimer-Bergen im Westen liegt zentral um unvergessene Ausflüge zu den umliegenden Bergen, Königsschlösser, Burgen, Kirchen, und Klöster zu starten. Auch Deutschlands höchster Berg die Zugspitze (2995 m Höhe) ist nicht weit entfernt. - wo Heimat großgeschrieben und überliefertes Brauchtum bewahrt und liebevoll gepflegt wird - wo Einheimische offenherzig und gastfreundlich sind, wo bei gemütlichen Abenden mit den Besuchern gesungen und getanzt wird, fühlt sich der Gast wohl. - von Rieden am Forggensee können Sie 10 romantisch gelegene Seen in kürzester Zeit erreichen. Alle Gewässer haben hervorragende Wasserqualität. Alle Seen laden zum Baden, Planschen, Angeln, Segeln, Surfen, Ausruhen ein. - das weltberühmte Schloß Neuschwanstein sowie zahlreiche Burgen und Ruinen lassen den Ausflug zum Höhepunkt werden. - in kürzester Zeit erreichen Sie den größten Berg Deutschland - die Zugspitze (2995 m) - eine romantische Schifffahrt auf dem Forggensee umgeben von einer malerischen Kulisse auf Berge, Schlösser und Seen wird zum Erlebnis. - kleine und große Bergwanderungen mit herrlichem Panorama werden für groß und klein zum Vergnügen. - die am Ort ansässige Yachtschule bietet Kindern und Erwachsenen Surf- und Segelkurse auf dem Forggensee an. Ebenfalls können Boote gemietet werden.

- vom Tourismusbüro Rieden am Forggensee werden Dorffeste, Bauerntheater, Heimatabende, Eisstockschießen auf der Sommerstockbahn unter fachlicher Anleitung angeboten. Für ein Schmankerl besonderer Art sorgt die Ferienregion Ostallgäu, in der Zeit vom 20. Juni 2002 bis 16. September 2002 zum Preis von Euro 8,00. Kinder bis 16 Jahre können einen Ferienpass erwerben und ca. 60 Freizeiteinrichtungen zum Nulltarif besuchen. Traumhaft geblieben sind die kleinen Preise in Rieden. Ferienwohnungen, Gästezimmer mit Frühstück sowie zwei idyllisch gelegene Campingplätze direkt am Forggensee, lassen Ihren Urlaub erholsam und erlebnisreich werden. Ein besonderes Schmankerl der Region ist das Musical „LUDWIG II., Sehnsucht nach dem Paradies“; mit raffinierten Bühnenbildern, verträumten Walzerklängen, spirituellen Songs, mitreißenden Choreographien und magischen Lichteffekten - im nur 3 Kilometer entfernten Musical Theater Neuschwanstein in Füssen.

Nähere Informationen sowie ausführliche Prospekte erhalten Sie im Tourismusbüro Rieden, Lindenweg 4, 87669 Rieden am Forggensee, Tel./Fax 0 83 62 / 3 70 25, Internet: [www.rieden.de](http://www.rieden.de), eMail: [Info@rieden.de](mailto:Info@rieden.de)

### Thüringen

## Waldhotel Pfarmühle, die Perle im Mühlthal

Wandern und relaxen in einer reizvollen Waldgegend

### Urlaub zu jeder Jahreszeit

ob Winter, Frühjahr oder Sommer...

6 Übernachtungen im DZ mit DU/WC, TV, Frühstücksbuffet, inkl. HP (3-Gänge-Menü od. Vesperplatte m. Holzofenbrot)

Auch der Thüringer Kristallhof in Gernewitz, die Töpferstadt Bürgel und der Naumberger Dom sind gerne besuchte Ausflugsziele in der näheren Umgebung. Für Ausflüge empfehlen wir Ihnen das Kur- und Freizeitbad „Kristall“ in Bad Klosterlausnitz, sowie die sehr schöne Schlosskirche in Mühlthal, welches in jeder Jahreszeit seine besonderen Reize hat.

**Lassen Sie sich von unserer Preisgekrönten Küche verwöhnen!**  
Seit 1995 Träger des Prädikates:

Ich darf mit! Kleiner Hund 2,50 Euro, großer Hund 5,00 Euro

Träger des goldenen Gästebuches.

Besitzer Ursula & Walther Weik Mühlthal 4, 07607 Eisenberg/Thür. Tel. (036691) 4 36 09, Fax 5 43 42 e-mail: [waldhotel-pfarmuehle@t-online.de](mailto:waldhotel-pfarmuehle@t-online.de) <http://www.waldhotel-pfarmuehle.de> oder [www.hotelpfarmuehle.de](http://www.hotelpfarmuehle.de)

### Harz

## Winterurlaub im Harz

Ferienhotel am Klobenberg 6, 06507 Friedrichsbrunn  
Tel. 03 94 87-7 15 30  
Fax 03 94 87-7 15 32

Zi. m. DU/WC, TV, Telefon. Große Sonnenterrasse, Parkanlage mit Blick zum Brocken

7 ÜF/HP p. Pers. im DZ 231,- €  
14 ÜF/HP p. Pers. im DZ 451,- €  
reichhaltiges Frühstücksbuffet und abends ein 3-Gänge-Menü

IMPREIS ENTHALTEN: eine Glühweinwanderung, ein Ausflug zur Teufelsmauer und eine Harzrundfahrt.  
Hol- und Bringservice

## Erholsamer Oberharz

2-Zi.-FeWo in Hahnenklee, gemütl. einger., 50 m², Balkon + Sauna im Haus, für 4 Pers.  
Angebot 1 Wo. € 245  
Tel. 040 / 5 28 22 73  
Info: [www.bica-hausverwaltung.de](http://www.bica-hausverwaltung.de)

### Rhein

## Haus Gisela

55422 Bacharach a. Rhein, im Tal der Loreley, Blücherstr. 66  
Tel. 06743-1272, Fax 06743-1284  
E-mail: [gisela.ginsberg@web.de](mailto:gisela.ginsberg@web.de)  
Homepage: [www.ginsberg-home.de](http://www.ginsberg-home.de)

### Machen Sie Urlaub im Tal der Loreley!

Wir bieten 2 gemütliche Ferienappartements. Fordern Sie unverbindlich Prospektmaterial an.

### Urlaub im Harz

Sonderangebot vom 02.02. - 24.03.02  
Wir holen Sie ab und bringen Sie wieder nach Hause! 7 Übernachtungen mit Vollpension, Harzrundfahrt. Preis pro Person 178 EUR (incl. Fahrpreis), bei eigener Anreise 150 EUR, Zi. DU/WC, TV.  
Pension „Harzgruß“  
06507 Friedrichsbrunn, Tel. 03 94 87/243



## Grundstücksverkäufe/Stellenausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

### Grundstücksverkäufe

**Die Stadt Halle (Saale) bietet nachfolgend näher bezeichnete Grundstücke zum Kauf gegen Gebot an.**

**Harz 20** (Einzeldenkmal)  
Gemarkung Halle, Flur 14, Flurstück 419/1; Grundstücksgröße: 321 m<sup>2</sup>; Nutzfläche: ca. 440 m<sup>2</sup> (ehemals 6 WE); Nutzungsvorgabe: Sanierung/Wohnen; nichtstörendes Gewerbe; Kaufpreis: 39 100 Euro

**Am Leipziger Turm 3** (Einzeldenkmal)  
Gemarkung Halle, Flur 14, Flurstück 1/729; Grundstücksgröße: 258 m<sup>2</sup>; Nutzfläche: ca. 687 m<sup>2</sup> (leerstehend); Nutzungsvorgabe: Sanierung/nichtstörendes Gewerbe, Wohnen; Kaufpreis: 23 000 Euro

**Triftstraße 35** (Denkmalbereich)  
Gemarkung Giebichenstein, Flur 13, Flurstück 156; Grundstücksgröße: 379 m<sup>2</sup> Nutzfläche: ca. 327 m<sup>2</sup> (8 WE, 1 WE vermietet); Nutzungsvorgabe: Sanierung/Wohnen; Kaufpreis: 50 000 Euro

**Stadtgutweg 1 und 2**  
Gemarkung Halle, Flur 1, Flurstücke: 1000/32 und 1059/32; Grundstücksgröße: 699 m<sup>2</sup> und 588 m<sup>2</sup> Nutzfläche: ca. 1 259 m<sup>2</sup> (23 WE, leerstehend) und ca. 990 m<sup>2</sup> (18 WE, teilweise vermietet); Nutzungsvorgabe: Sanierung/Wohnen; Kaufpreis: Verkauf gegen Gebot

**Delitzscher Straße 11**  
Gemarkung Halle, Flur 6, Flurstück 2291/43; Grundstücksgröße: 195 m<sup>2</sup>; Nutzfläche: ca. 500 m<sup>2</sup> (leerstehend); Nutzungsvorgabe: Sanierung/Wohnen, Gewerbe; Kaufpreis: 69 000 Euro

**Laurentiusstraße 10** (Einzeldenkmal)  
Gemarkung Halle, Flur 11, Flurstück 912/86; Grundstücksgröße: 300 m<sup>2</sup>; Nutzfläche: ca. 410 m<sup>2</sup> (6 WE, 1 WE vermietet); Nutzungsvorgabe: Sanierung/Wohnen, ggfs. nichtstörendes Gewerbe; Kaufpreis: 100 000 Euro

**Rigaer Straße 10 a** (ehemals Gaststätte „Stadt Tallinn“); Gemarkung Wörlitz, Flur 8, Flurstück 91; Grundstücksgröße: 4402 m<sup>2</sup>; Nutzfläche: ca. 748 m<sup>2</sup> (leerstehend); Nutzungsvorgabe: Freizeit- und Gastronomieeinrichtung, ggfs. Abriss und Neubebauung; Kaufpreis: 380 000 Euro

**Delitzscher Straße/Spargelweg** (Baugbiet Nr. 23 Büschdorf-Nordost)  
Gemarkung Büschdorf, Flur 1, Flurstücke 1577 und 1578; Grundstücksgröße:

394 m<sup>2</sup> und 1868 m; Nutzungsvorgabe: Neubebauung nichtstörendes Gewerbe  
Kaufpreis: 243 000 Euro

**Große Brunnenstraße 56** (Denkmalbereich)  
Gemarkung Giebichenstein, Flur 13, Flurstücke 51 und 52; Grundstücksgröße: 374 m<sup>2</sup> und 1 m<sup>2</sup>; Nutzungsvorgabe: Abriss des noch vorhandenen Hinterhauses des ehemaligen Wohngebäudes, Neubebauung nach § 34 BauGB; Kaufpreis: 31 200 Euro

**Oleariusstraße/Steinbockgasse** (Denkmalbereich, Sanierungsgebiet Nr. 1 „Historischer Stadtkern“)  
Gemarkung Halle, Flur 44, Flurstück 11; Grundstücksgröße: 277 m<sup>2</sup>; Nutzungsvorgabe: Neubebauung in gleicher Höhe und Tiefe wie die Nachbargrundstücke nach § 34 BauGB; Gewerbe/Wohnen; Kaufpreis: 176 900 Euro

**Goldregeweg/Leipziger Chaussee** (Freifläche)  
Gemarkung Halle, Flur 4, Flurstück 2179; Größe: 686 m; Nutzungsvorgabe: Neubau EFH mit Steildach; Kaufpreis: 37 730 Euro

**Walter-Häbisch-Straße** (Freifläche)  
Gemarkung Diemitz, Flur 1, Flurstück 969; Grundstücksgröße: 1 250 m<sup>2</sup>; Nutzungsvorgabe: Neubau EFH mit Steildach; Kaufpreis: 76 700 Euro

Kaufanträge sind an die Stadt Halle (Saale), Liegenschaftsamt, Marktplatz 1, in 06100 Halle (Saale), zu richten.

Auskunft erteilt Dagmar Kirsten im Liegenschaftsamt, Abt. Grundstücksverkehr, Sachgebiet Verkauf, Große Nikolaistr. 8, Zimmer 306, Telefon (03 45) 2 21 - 44 82, Fax (03 45) 2 21 - 48 25, E-Mail: dagmar.kirsten@halle.de

Für Inhalt und Richtigkeit der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen.

Jeder Bieter wird aufgefordert, sich über die angebotenen Objekte selbst zu informieren.

Die Stadt ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Ein vorzeitiger Zwischenverkauf ist möglich.

Die Veröffentlichung von Grundstücksangeboten der Stadt Halle (Saale) durch Dritte ist nur mit Genehmigung des Liegenschaftsamtes der Stadt Halle (Saale) erlaubt.

Stadt Halle (Saale)  
Liegenschaftsamt

### Stellenausschreibungen

Bei der Universitätsstadt Halle (Saale), mit ca. 250.000 Einwohnern größte Stadt sowie Bildungs- und Kulturzentrum des Landes Sachsen-Anhalt, ist zum 1. Mai 2002 im Presse- und Werbeamt der Stadt die Stelle eines/einer

**Redakteurs/in  
Amtsblatt und Pressearbeit**

zu besetzen.  
Der/die Bewerber/in sollte ein abgeschlossenes Hochschulstudium in der Fachrichtung Kommunikations- und Medienwissenschaften, Journalistik oder einer vergleichbaren Fachrichtung oder langjährige Erfahrungen in vergleichbarer Tätigkeit nachweisen können. Gefragt sind Berufserfahrungen auf den Gebieten Journalismus, Public Relations und Marketing. Dies schließt Kenntnisse im Umgang mit grafischen Techniken bei der Anwendung arbeitsplatzbezogener PC-Technik und Erfahrungen im Umgang mit den neuen Medien ein. Als wesentliche Voraussetzungen werden methodisches und systematisches Arbeiten und Denken, Team- und Konfliktfähigkeit, kommunikative und soziale Kompetenz, Motivationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Kreativität, Flexibilität und herausragende Einsatzbereitschaft erwartet.

Das vielseitige Aufgabenspektrum umfasst alle Bereiche der städtischen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere die verantwortliche inhaltliche Redaktion des städtischen Amtsblattes, das zugleich Bekanntmachungsorgan ist, und Zulieferungen für die täglichen Pressedienste, aber auch die Planung, Organisation und Umsetzung von PR bei wichtigen stadtpolitischen Themen (Beratung und Begleitung von Fachbereichen bei der Durchführung von PR-Maßnahmen). Erfahrungen in der Verwaltungsarbeit und fundierte Kenntnisse der Stadt und der Region sind von großem Vorteil.

Die Vergütung erfolgt nach der Vergütungsgruppe IV a BAT-O, bei einer Wochenarbeitszeit von 40 Stunden.

Die Stadt Halle (Saale) ist bemüht, den Frauenanteil in diesen Positionen und diesen Aufgabengebieten zu erhöhen und ist deshalb an der Bewerbung von Frauen mit den genannten Qualifikationen interessiert.

Schwerbehinderte werden bei gleicher

Eignung bevorzugt berücksichtigt. Für Rückfragen steht Herr Dr. Furchert, Amtsleiter des Presse- und Werbeamtes, Tel. (03 45) 2 21 - 41 20, zur Verfügung. Die vollständigen Bewerbungsunterlagen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Tätigkeitsnachweise) und Arbeitsproben erbiten wir unter dem Kennwort „Redakteur/in“ bis zum 15. Februar 2002 an die Stadt Halle (Saale), Personalamt, 06100 Halle (Saale).

\*\*\*\*\*

Die Stadt Halle (Saale) sucht für das Gesundheitsamt eine/n

**Ärztin/Arzt im  
Sozialpsychiatrischen Dienst**

Anforderungen:

Die Stelle ist mit einem Facharzt/Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie zu besetzen.

Aufgaben:

Die Aufgaben orientieren sich am Gesetz über die Hilfen für psychisch Kranke und Schutzmaßnahmen des Landes Sachsen-Anhalt aus 1992. Eine sozialpsychiatrische Orientierung und Fähigkeit zur Kooperation mit anderen Körperschaften, Behörden, Kliniken und niedergelassenen Ärzten wird vorausgesetzt.

Wir erwarten weiterhin die Mitarbeit in der Fortschreibung der Psychiatrieplanung der Stadt Halle (Saale) sowie in der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) und Offenheit für wissenschaftliche Arbeit, da eine Kooperationsvereinbarung mit der Psychiatrischen Universitätsklinik besteht.

Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe II/Ib BAT-O, bei einer Wochenarbeitszeit von 30 Stunden.

Die Stadt Halle (Saale) ist bemüht, den Frauenanteil in diesen Positionen und diesen Aufgabengebieten zu erhöhen und ist deshalb an der Bewerbung von Frauen mit den genannten Qualifikationen interessiert.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

### Bauausschreibungen

**a) Öffentlicher Auftraggeber:** Akazienhof gemeinnützige Heimgesellschaft der Stadt Halle (Saale) am Melanchthonplatz mbH, Beesener Straße 15, 06110 Halle (Saale), Tel. (03 45) 1 51 01 51, Fax (03 45) 1 51 01 55

**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**c) Ort der Lieferung/Leistung:** Neubau Altenpflegeheim mit 30 Plätzen  
Vergabe Nr.: Ak 021/2001

**Los 1 - Dekorationsarbeiten:** 39 Fenster  
**Los 2 - Einbaumöbel:** 3 Tresen; 38 Schränke; 3 Medikamentenschränke; 3 Küchenzeilen; 6 Sofas, 21 Sessel, 30 Stühle für Küchenbereich, 3 Bürostühle, 9 Lagerregale, Raumbeschilderung

**Los 3 - Lieferung von Pflegebetten und Bettischen:** 30 Pflegebetten; 20 Bettische

**Los 4 - Lieferung von Möbeln:** 40 Stühle für Wohnzimmer; 30 Tische für Wohnzimmer; 30 Papierkörbe, 14 Beistelltische, 6 Sofas, 21 Sessel, 30 Stühle für Küchenbereich, 3 Bürostühle, 9 Lagerregale, Raumbeschilderung

**d) Aufteilung in Lose:** ja. Die Auftragserteilung erfolgt in oben genannten Losen.

**e) Liefer-/Ausführungsfrist:**

Los 1: 08.07.2002 bis 13.07.2002

Los 2: 08.07.2002 bis 13.07.2002

Los 3: 08.07.2002 bis 13.07.2002

Los 4: 08.07.2002 bis 13.07.2002

**f) Ausgabe der Verdingungsunterlagen:** Aus bürotechnischen Gründen erfolgt der Postversand der Ausschreibungsunterlagen ab 23.01.2002 und nur bei schriftlicher Anforderung und Beilegung eines Verrechnungsschecks. Die Unterlagen können auch nach vorheriger Vereinbarung unter der Adresse a) abgeholt werden.

**g) Die Verdingungsunterlagen können eingesehen werden:** Adresse siehe a)

**h) Kosten für Verdingungsunterlagen:** In Form von Verrechnungsschecks (nicht erstattungsfähig)

Los 1: 10 •; Los 2: 10 •; Los 3: 10 •; Los 4: 10 •

**i) Angebotsabgabe:** Stadt Halle (Saale),

Submissionsstelle, Zi. 354, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale); Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

Abgabetermine: Los 1 bis Los 4: 18.02.2002 bis 12 Uhr

**k) geforderte Sicherheiten:** 5 % Vertragserfüllung, 3 % Gewährleistung

l) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen, VOL/B § 17

**m) Geforderte Eignungsnachweise:** mit Angebotsabgabe - Bescheinigung Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) oder Kopie des Eintragungsnach-

(Fortsetzung auf Seite 8)

Anzeigen

# REISEINFORMATIONEN

## Ostsee

### Mee(h)r Erholung!

In erstkl. ausgestatteten Ferienw. in Top-Lagen (Seeblick) in Scharbeutz u. Sierksdorf an der Ostsee. Unterbringung bis zu 6 Personen. Sehr gute Möglichkeiten weiterer Freizeitgestaltung im Umland. Ruf: 0451-26412, Fax: 04503-72728

## Nordsee

**Insel Urlaub Sommerferien**  
Ferien für kleine und große Familien. Fritzenhäuser und schöne Ferienwohnungen. Kinderfreundlich. Hunde möglich. 2-8 Pers.  
Ferien-Kontor • Tel.: 04601-788 • Fax: 5444  
www.inselwoehr.de • ikn@inselwoehr.de

## Baltikum

**Baltikumreisen vom Spezialisten**  
www.bochmann-reisen.de

## Chiemsee

**Direkt am Chiemseeufer**  
7 Tage Ü/F, 6 x HP p.P. €180,-  
Alle Zimmer mit DU/WC,  
Telefon, TV.

Gültig in der Zeit vom:  
05.01. - 30.04.02  
Info: Gästehaus-Café-Kaltner,  
Traunsteiner Str. 4,  
83358 Seebuck  
Tel. 08667 / 88820,  
Fax 08667 / 7116  
www.seebuck.de/caf-kaltner  
e-mail: ch.kaltner@t-online.de

## Sauerland

### Familiär geführtes Landhotel

Nähe Winterberg/Willingen, komf. Zimmer, Kegelbahn, Sauna und Whirlwanne, Tischfußball, Billard und Tischtennis  
- Shuttle-Service zum Skihang -

4 Ü/HP ab 158,- €, Kinderermäßigung

Landhotel „Am Schloss“ 59939 Olsberg-Gevelinghausen  
Tel. 02904 / 97700, Fax 02904 / 9770200  
e-mail: landhotel.am.schloss@t-online.de  
www.gevelingshausen.de/landhotel.htm

## Schwarzwald

Von der Haustür direkt in den Schwarzwald-Urlaub!!  
.....ohne Streß und kein Problem mit dem Gepäck, denn:

**Bequemer geht's nicht** Wir holen Sie an der Haustür ab!

**Frühjahrsangebote:** 20 Tage vom 3. März bis 23. März ab 536 Euro, vom 24. März bis 6. April und vom 7. bis 20. April je ab 416 Euro.  
Je 13 Tage vom 21. April bis 5. Oktober ab 451 Euro. Ab 6.10. Herbstangebote.  
Abholung immer sonntags, Rückfahrt immer samstags  
Preise pro Person in Euro, inkl. Fahrt, Nebenkosten und Kurtaxe!  
\*\*\*\*\*  
Für Selbstfahrer: Jan. - Febr. ab 32 €, März - Apr. ab 42 €, Mai - Okt. ab 47 €. Preise pro Pers. u. Tag zzgl. Neben. in Euro bei Belegung eines Appartements mit 2 Personen

**Ferien-Appartementhaus Hochwald**  
Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Solarium, Lift, kostenloser Kurbus  
Auf Wunsch: Massagen und Krankengymnastik im Haus  
Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell, Tel. (0 70 52) 9 29 30, Fax 92 93 50  
Kostenlos anrufen: 0800 / 46 24 92 53  
Besuchen Sie uns im Internet: www.hochwald-eppel.de; e-mail: hochwald-eppel@t-online.de

## Camping

**Caravans**  
Verk. und Vermietung  
Tel. 034601/24486

## Frankreich

**www.ma-bretagne.de**  
Ferienhausvermittlung Marie Angoujard  
Tel. 06081 961318 - Fax 961319

## Gleitschirmfl.



## GLEITSCHIRM FLIEGEN in Thüringen

Der neue Katalog ist eingetroffen!

- Schnupperkurse
- Pilotenausbildung
- Tandemflüge
- Fliegershop

Vorankündigung:

## 2. HALLESCHER GLEITSCHIRM- TAG

**Pfingsten  
Rennbahn Halle**

**GO & FLY Individuell**  
Tel. 2 09 86 87 (ab 12 Uhr)  
An der Moritzkirche 2  
Tel. 2 10 05 11

## Flughafeninformationen



**FLUGHAFEN  
LEIPZIG-HALLE  
Information**

**Flughafen Leipzig/Halle verzeichnet Besucherzuwachs von 11 Prozent. Insgesamt 46.084 Gäste besuchten im Jahr 2001 den mitteldeutschen Airport**

Der Besucherdienst des Flughafens Leipzig/Halle bietet Luftfahrtinteressierten ein umfassendes Tourprogramm. Die breite Angebotspalette ermöglicht Interessenten einen umfassenden Einblick in die Geschichte, den Ausbau und die Zukunft des Airports Leipzig/Halle.

Die „Runwaytour“ entwickelte sich zur beliebtesten Tages-tour am Flughafen Leipzig/Halle. In Zusammenarbeit mit Reiseveranstaltern und Busunternehmern aus dem mitteldeutschen Raum wird diese Tour täglich angeboten. Bei einer zweieinhalbstündigen Rundfahrt über das gesamte Areal des Airports erfahren die Besucher Wissenswertes zum Flughafen Leipzig/Halle und rund ums Fliegen. 2001 nahmen 19.341 Besucher, 4.700 mehr als im Vorjahr, an den „Runwaytouren“ teil.

Besonderen Zuspruch fanden die Nachtouren am Flughafen. Diese „Neightseeingtouren“ etablierten sich im Jahr 2001 insbesondere als Event im Rahmen von Tagungsveranstaltungen und Feierlichkeiten. Aufgrund der großen Nachfrage bietet der Besucherdienst des Flughafens in diesem Jahr deshalb eine weitere Besuchertour an. Monatlich können zusätzlich nächtliche „Chartertouren“ gebucht werden, die an festgelegten Terminen stattfinden.

Die „Chartertourtour“ ist beim Besucherdienst des Flughafens für folgende Termine buchbar: 8. Februar, 9. März, 5. April, 4. Mai, 24. Mai, 21. Juni, 20. Juli, 16. August, 14. September, 12. Oktober, 9. November und 7. Dezember 2002. Mit der Einführung der „Chartertourtour“ besteht nun auch für Einzelpersonen die Möglichkeit an einer Nachtführung teilzunehmen. Zum Tourprogramm gehört unter anderem ein Besuch bei der Flughafenfeuerwehr, ein Imbiss mit original Bordverpflegung sowie eine Fahrt über die beleuchtete Start- und Landebahn.

**Kontakt: Flughafen Leipzig/ Halle GmbH, Besucherdienst, tgl. 9-18 Uhr  
Tel.: (0341) 2 24 14 14, Fax: (0341) 2 24 11 77  
www.leipzig-halle-airport.de**

**Burkhard  
Maletzko  
Dachdecker  
GmbH  
Dahlieweg 39  
06116 Halle  
Tel.  
5 60 64 04,  
5 22 67 71**

**W  
I  
R  
D  
E  
C  
K  
E  
N  
Z  
E  
I  
H  
R  
D  
A  
C  
H**



## Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

(Fortsetzung auf Seite 7)

weises in das Handelsregister des zuständigen Amtsgerichtes o. ä.; über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

**n) Zuschlags- und Bindefrist:** 01.04.2002

**o) Hinweis:** Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 27 VOL/A. Gemäß Runderlass des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

\*\*\*\*\*

**a) Öffentlicher Auftraggeber:** Akazienhof gemeinnützige Heimgesellschaft der Stadt Halle (Saale) am Melanchthonplatz mbH, Beesener Straße 15, 06110 Halle (Saale), Tel. (03 45) 1 51 01 51, Fax (03 45) 1 51 01 55

**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung

**c) Art des Auftrages:** Neubau Altenpflegeheim mit 30 Plätzen

**d) Ausführungsart:** Otto-Kilian-Straße 37b, 06110 Halle (Saale)

**e) Vergabenummer:** Ak 019/2001

Art u. Umfang der Leistung: Außenanlagen (Garten- und Landschaftsbauarbeiten) - Fällung von ca. 50 Bäumen mit unterschiedlichen Stammdurchmessern; Umsetzen von Fertigeilgaragen; Umsetzen von ca. 65 m Metallzaun; Neubau von ca. 125 m Metallzaun; Bodenbewegungen von ca. 400 m; Pflasterarbeiten von ca. 450 m<sup>2</sup>; Rinnenentwässerung von ca. 70 m; Schotterrasen von ca. 250 m<sup>2</sup>; Rasensaat von ca. 2 000 m<sup>2</sup>

**f) Aufteilung in Lose:** nein

**g) entfällt**

**h) Ausführungsfrist:** voraussichtlich 15.03. bis 27.06.2002

**i) Anforderung der Verdingungsunterlagen:**

Aus bürotechnischen Gründen erfolgt der Postversand der Ausschreibungsunterlagen ab 23.01.2002 und nur bei schriftlicher Anforderung und Beilegung eines Verrechnungsschecks. Die Unterlagen können auch nach vorheriger Vereinbarung unter der Adresse a) abgeholt werden.

**j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen:** in Form von Verrechnungsschecks (nicht erstattungsfähig) 11,00 •

**k) Frist der Einreichung der Angebote:** Bis zum Submissionstermin siehe o)

**l) Angebote sind zu richten an:** Submissionsstelle der Stadt Halle, Markt-

platz 1, 06108 Halle (Saale), Zimmer 354, Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

**m) Das Angebot ist abzufassen in:** deutsch

**n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein:** Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten

**o) Eröffnungstermin:** am 18.02.2002 um 9 Uhr, Submissionsstelle, Anschrift siehe l)

**p) Geforderte Sicherheiten:** 5 % Vertragserfüllung, 3 % Gewährleistung

**q) Zahlungsbedingungen:** gemäß Verdingungsunterlagen, § 16 VOB/B

**r) Rechtsform der Bietergemeinschaft:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**s) Geforderte Eignungsnachweise:** mit Angebotsabgabe gemäß VOB/A § 8 (3) Ziffer 1c bis 1f über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

**t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist:** 01.04.2002

**u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote:** zugelassen

**v) sonstige Angaben:** Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a) Vergabepflichtstelle: Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, Seepark 5 - 7, 39116 Magdeburg

Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

Die Vergabe erfolgt insgesamt, keine Vergabe an Generalübernehmer.

\*\*\*\*\*

**a) Öffentlicher Auftraggeber:** (Vergabestelle): Stadt Halle (Saale), Hochbauamt, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 20 52, Fax (03 45) 2 21 - 20 48

**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**c) Art des Auftrages:** Ausführung von Bauleistungen

**d) Ausführungsart:** Gymnasium Südstadt, Katowicer Straße 40a, 06128 Halle (Saale)

**e) Vergabenummer:** HBA 010/2002

**Art und Umfang der Leistung:** Um- und Ausbau Gymnasium Südstadt (Anbau Aufzug und Anschluss an vorhandene Bausubstanz)

**Los 1 - Anbau Aufzugsschacht und Anschluss an Bausubstanz mit Leistungen in folgenden Gewerken (Rohbau):** Aufbrucharbeiten, Erdarbeiten, Abbrucharbeiten, Maurerarbeiten, Gerüstarbeiten, Beton- und Stahlbetonarbeiten, Estricharbeiten, Trockenbauarbeiten

**Los 2 - Putzarbeiten**  
Kalkputz, innen, 2-lagig, an Wänden, Leibungen, Wanddurchbrüchen, teilweise an Stahlträgern mit Putzträgern, ca. 80 m<sup>2</sup>; Kalkzementputz, 2-lagig, innen, an Wänden, Stützen, Leibungen, ca. 140 m<sup>2</sup>; Kalkputz, 1-lagig, an Decken, ca. 25 m<sup>2</sup>; Unterputz, Kalkzement, außen, Wände, ca. 125 m<sup>2</sup>; Oberputz, Kalkzement, glatt, außen, Wände, ca. 125 m<sup>2</sup>; Zementputz, 2-lagig, Sockel, außen, ca. 5 m<sup>2</sup>; Spritzbewurf auf Beton, ca. 85 m<sup>2</sup>

**Los 4 - Stahlbauarbeiten**  
Edelstahlhandlauf, innen, ca. 40 m; Geländer für Außentreppe, pulverbeschichtet, ca. 7,5 m; Vordach für Eingangsbereich Aufzug aus pulverbeschichteter Stahl-Konstruktion mit Acryl-Glas (klar)

**Los 5 - Maler- und Lackierarbeiten**  
Staubschutz und Folienabdeckungen, ca. 180 m<sup>2</sup>; Grundierung auf GKP und Putz, verfestigend, innen, ca. 200 m<sup>2</sup>; Grundierung stark saugender Außenputz, ca. 125 m<sup>2</sup>; Beschichtung Außenputz mit Silikatfarben, ca. 125 m<sup>2</sup>; Beschichtung mit Dispersionsfarbe, waschbeständig, innen, ca. 210 m<sup>2</sup> Spachtelung Betondecke und Wand, ca. 115 m<sup>2</sup>; Beschichtung Beton innen, waschbeständig, Dispersion, ca. 115 m<sup>2</sup>; Beschichtung Estrich mit Dispersion, innen, ca. 20 m<sup>2</sup>; KH-Putz, rau, gerieben, farbig, ca. 35 m<sup>2</sup>

**f) Aufteilung in Lose:** ja

**g) entfällt**

**h) Ausführungsfrist:** 13. KW bis 31. KW 2002

**i) Anforderung der Verdingungsunterlagen:** 31.01. und 01.02.2002, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellung bis spätestens 30.01.2002, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

**j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen:** 13 •

**k) Frist der Einreichung der Angebote:** Bis zum Submissionstermin am 22.02.2002, siehe o)

**l) Angebote sind zu richten an:** Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Markt-

platz 1, 06108 Halle (Saale), Zi. 354; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

**m) Das Angebot ist abzufassen in:** deutsch

**n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein:** Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten

**o) Eröffnungstermin:** 22.02.2002, 9 Uhr; Submissionsstelle, Anschrift siehe l)

**p) Geforderte Sicherheiten:** siehe Verdingungsunterlagen

**q) Zahlungsbedingungen:** siehe Verdingungsunterlagen

**r) Rechtsform der Bietergemeinschaft:** Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**s) Geforderte Eignungsnachweise:** Referenzen für gleichartige Leistungen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. Nachweise gemäß Vergabegesetz Land Sachsen-Anhalt vom 29.06.2001, GVBl. LSA Nr. 28/2001 vom 04.07.2001, Auszug Gewerbezentralregister. Weiter siehe Verdingungsunterlagen

**t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist:** 01.04.2002

**u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote:** siehe Verdingungsunterlagen

**v) sonstige Angaben:** Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a) Vergabepflichtstelle: Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, Seepark 5 - 7, 39116 Magdeburg

Gemäß RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

Die Vergabe erfolgt insgesamt, keine Vergabe an Generalübernehmer.

\*\*\*\*\*

**a) Öffentlicher Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Hochbauamt, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 20 52, Fax (03 45) 2 21 - 20 48

**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Verdingungsunterlagen.

**t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist:** 28.03.2002

**u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote:** siehe Verdingungsunterlagen

**v) sonstige Angaben:** Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a) Vergabepflichtstelle: Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, Seepark 5 - 7, 39116 Magdeburg

Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

Die Vergabe erfolgt in o. g. Los. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

\*\*\*\*\*

**a) Öffentlicher Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Hochbauamt, Marktplatz 1, 06100 (Vergabestelle) Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 20 52, Fax (03 45) 2 21 - 20 48

**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**c) Art des Auftrages:** Ausführung von Bauleistungen

**d) Ausführungsart:** Südstadtymnasium, Halle (Saale)

**e) Vergabenummer:** HBA 005/2002

**Art und Umfang der Leistung:** Behindertenaufzug

Lieferung und Montage eines Personenaufzuges mit einer Tragfähigkeit von 675 kg/8 Personen; Ausführung behindertengerecht gem. DIN 18024/25; Anzahl der Haltestellen - 6/8 Türen (mit Durchladung); Antrieb als getriebeloser Treibscheibenantrieb, im Schacht angeordnet; Förderhöhe ca. 12,60 m; Fahrgeschwindigkeit 1 m/s, bei 180 Fahrten/h; Fahrstschacht wird bauseits monolithisch errichtet

**Besonderheiten:** Es ist kein separater Triebwerksraum geplant.

**f) Aufteilung in Lose:** nein

**g) entfällt**

**h) Ausführungsfrist:** Ende März 2002

**i) Anforderung der Verdingungsunterlagen:** 31.01. und 01.02.2002, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellung bis spätestens 30.01.2002, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

**j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen:** 13 •

**k) Frist der Einreichung der Angebote:** Bis zum Submissionstermin am 22.02.2002, siehe o)

**l) Angebote sind zu richten an:** Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Markt-

platz 1, 06108 Halle (Saale), Zi. 354; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

**m) Das Angebot ist abzufassen in:** deutsch

**n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein:** Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten

**o) Eröffnungstermin:** 22.02.2002, 9 Uhr; Submissionsstelle, Anschrift siehe l)

**p) Geforderte Sicherheiten:** siehe Verdingungsunterlagen

**q) Zahlungsbedingungen:** siehe Verdingungsunterlagen

**r) Rechtsform der Bietergemeinschaft:** Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**s) Geforderte Eignungsnachweise:** Referenzen für gleichartige Leistungen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. Nachweise gemäß Vergabegesetz Land Sachsen-Anhalt vom 29.06.2001, GVBl. LSA Nr. 28/2001 vom 04.07.2001, Auszug Gewerbezentralregister. Weiter siehe Verdingungsunterlagen

**t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist:** 01.04.2002

**u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote:** siehe Verdingungsunterlagen

**v) sonstige Angaben:** Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a) Vergabepflichtstelle: Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, Seepark 5 - 7, 39116 Magdeburg

Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

Die Vergabe erfolgt in o. g. Los. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

\*\*\*\*\*

**a) Öffentlicher Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Hochbauamt, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 20 52, Fax (03 45) 2 21 - 20 48

**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

Die Vergabe erfolgt insgesamt. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

\*\*\*\*\*

**a) Öffentlicher Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Hochbauamt, Marktplatz 1, 06100 (Vergabestelle) Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 20 52, Fax (03 45) 2 21 - 20 48

**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**c) Art des Auftrages:** Ausführung von Bauleistungen

**d) Ausführungsart:** nt - Kulturinsel Halle, TO 1 - Integration Puppentheater, Schulstraße/Universitätsplatz; TO 2 - Umbau und Erweiterung Foyer, Universitätsplatz 4, Halle (Saale)

**e) Vergabenummer:** HBA 254/2001

**Art und Umfang der Leistung:** **Los 10 - Fliesen- und Plattenarbeiten** 370 m<sup>2</sup> Bodenfliesen; 900 m<sup>2</sup> Wandfliesen; 147 m<sup>2</sup> Terrazzo-Plattenbelag; 237 m<sup>2</sup> Terrazzo-Stufenbelag

**Los 13 - Tischlerarbeiten** 5 Stück Schallschutztüren Holzwerkstoff, 2-flügelig; 3 Stück Feuerschutztüren T 90, Holzwerkstoff, 1-flügelig; 20 Stück Feuerschutztüren T 30, Holzwerkstoff, 1-flügelig; 70 Stück Innentüren, 1-flügelig, z. T. rauchdicht; 1 Stück Ganzglastür; 3 Stück Aufarbeiten 2-flügelige Außen- und Innentüren; 3 Stück Aufarbeiten 1-flügelige Außentüren; 15 WC-Trennwandanlagen

**Los 19 - Bodenbelagsarbeiten** 1 294 m<sup>2</sup> Untergrund vorbereiten (Estrich); 1 030 m<sup>2</sup> Linoleumbelag; 90 m<sup>2</sup> textiler Belag; 174 m<sup>2</sup> Mosaik-Parkett; 238 m<sup>2</sup> Trockenestrich/Schüttung

**f) Aufteilung in Lose:** ja

**g) entfällt**

**h) Ausführungsfrist:** Los 10 - 18.03.2002 bis 31.05.2002; Los 19 - 01.04.2002 bis 08.06.2002; Los 13 - Montagezeitraum: 15.04.2002 bis 31.05.2002

**i) Anforderung der Verdingungsunterlagen:** 31.01. und 01.02.2002, 9 bis 12 Uhr, im Hochbauamt der Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 355. Bestellung bis spätestens 30.01.2002, um 12 Uhr, unter Tel. (03 45) 2 21 - 20 51, Fax (03 45) 2 21 - 20 48. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anfordernden nur außerhalb der Stadt Halle nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

**j) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen:** 13 •

**k) Frist der Einreichung der Angebote:** Bis zum Submissionstermin am 22.02.2002, siehe o)

**l) Angebote sind zu richten an:** Submissionsstelle der Stadt Halle (Saale), Markt-

platz 1, 06108 Halle (Saale), Zi. 354; Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Submissionsstelle, 06100 Halle (Saale)

**m) Das Angebot ist abzufassen in:** deutsch

**n) Bei der Eröffnung der Angebote dürfen anwesend sein:** Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten

**o) Eröffnungstermin:** 22.02.2002, 9 Uhr; Submissionsstelle, Anschrift siehe l)

**p) Geforderte Sicherheiten:** siehe Verdingungsunterlagen

**q) Zahlungsbedingungen:** siehe Verdingungsunterlagen

**r) Rechtsform der Bietergemeinschaft:** Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**s) Geforderte Eignungsnachweise:** Referenzen für gleichartige Leistungen. Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a, b, c, d, e, f VOB/A. Der Bieter hat eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen. Nachweise gemäß Vergabegesetz Land Sachsen-Anhalt vom 29.06.2001, GVBl. LSA Nr. 28/2001 vom 04.07.2001, Auszug Gewerbezentralregister. Weiter siehe Verdingungsunterlagen

**t) Ende der Zuschlags- und Bindefrist:** 01.04.2002

**u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote:** siehe Verdingungsunterlagen

**v) sonstige Angaben:** Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a) Vergabepflichtstelle: Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, Seepark 5 - 7, 39116 Magdeburg

Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

Die Vergabe erfolgt in o. g. Los. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

\*\*\*\*\*

**a) Öffentlicher Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Hochbauamt, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 20 52, Fax (03 45) 2 21 - 20 48

**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote:**

**v) sonstige Angaben:** Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a) Vergabepflichtstelle: Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, Seepark 5 - 7, 39116 Magdeburg

Gem. RdErl. des MW vom 11.12.1995 (MBL LSA Nr. 68/95), verlängert durch RdErl. vom 23.11.2000 (MBL LSA Nr. 35/2000), werden Bewerber aus den neuen Bundesländern bevorzugt.

Die Vergabe erfolgt in o. g. Los. Keine Vergabe an Generalübernehmer.

\*\*\*\*\*

**a) Öffentlicher Auftraggeber:** Stadt Halle (Saale), Hochbauamt, Marktplatz 1, 06100 (Vergabestelle) Halle (Saale), Tel. (03 45) 2 21 - 20 52, Fax (03 45) 2 21 - 20 48

**b) Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**c) Art des Auftrages:** Ausführung von Bauleistungen

**d) Ausführungsart:** Schwimmhalle Halle-Neustadt, An der Schwimmhalle 4, 06122 Halle (Saale)

**e) Vergabenummer:** HBA 007/2002

Art und Umfang der Leistung: Förder-technik/Aufzugsanlage

Lieferung, Montage, Inbetriebnahme von 1 Stück Personenaufzug 630 kg/8 Personen, behindertengerecht mit Schachtgerüst, Verglasung und Zwischenpodesten nach EU/95/16 EG, Förderhöhe 6,3 m, 3 Haltestellen, 3 Zugangsstellen, hydraulisches Triebwerk. Die Schachtgrube wird bis OKFF Untergeschoss monolithisch aus Stahlbeton neu errichtet. Ab Grube Untergeschoss bis Unterkante Schachtkopfdecke ist der Schacht in einer Stahlglaskonstruktion mit 2 Zwischenpodesten als Lieferanteil des AN Aufzug herzustellen. Der Triebwerksraum ist unten 2 m neben dem Schacht

**f) Aufteilung in Lose:** nein

**g) entfällt**

**h) Ausführungsfrist:** April 2002 bis September 2002

**i) Rechtsform der Bietergemeinschaft:** Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**j) Einsendefrist für Teilnehmianträge:** 08.02.2002

**k) Anträge sind zu richten an:** Hochbauamt, Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Postanschrift: Stadt Halle (Saale), Hochbauamt, Markt-

platz 1, 06100 Halle (Saale), Zimmer 354, Fax (03 45) 2 21 - 20 48

**l) Das Angebot ist abzufassen in:** deutsch

**m) Die Angebotsanforderungen werden spätestens abgesandt am:** 22.02.2002

**n) Geforderte Sicherheiten:** siehe Verdingungsunterlagen

**o) Zahlungsbedingungen:** gemäß Verdingungsunterlagen